





Victoria-Theater Plagwitz.

Donnerstag den 14. Mai 1874:
Vorführung der elektro-optischen Lichtbilder:
Die Räuber
oder
Die Carabiniers im Nonnenkloster.

Aufführung

des
Riedelschen Vereins
am 17. Mai, seinem 20jährigen
Stiftungstag.
Nachmittags 3-5 Uhr.

Die hohe Messe

von Joh. Sebastian Bach.

Solisten: Fräul. Marie Breidenstein aus Erfurt, Fräul. Bertha Conradt aus Berlin, Herr F. Rebling und Herr C. Hess.
Begleitung: Das Gewandhaus-Orchester u. Herr Organist Papier.

Einzelbillets sind zu haben in der Hofmusikalienhandlung von C. F. Kahnt.
Zum Schiff der Kirche à 25 w. zur Emporkirche, sowie zur Generalprobe à 15 w. Sperrsitzenmarken extra à 10 w.

Ebenfalls werden Anmeldungen zur inact. Mitgliedschaft entgegengenommen.

NB. Der Einlass zur Aufführung kann nur eine Viertelstunde vorher, 2 Uhr 45 Min., erfolgen

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn:
Nach Berlin \*4. 3. früh.
Drf. u. Fahrp. - \*9. 10. Vorm. Drf. u. Fahrp. -
1. 35. Nachm. Drf. u. Fahrp. - \*5. 45. Nachm.
Drf. u. Fahrp. - 6. 5. (bis Bitterfeld, Rückfahrt von
dort nach Berlin) - \*8. 50. Abds. Drf. nach Dessau
und Berth. - 9. 10. Vorm. - 6. 5. Nachm.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Riesa):
5. 15. früh.
Drf. u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Jittan) - 7. 10.
Vorm. (Cottbus, Jena, Reichenberg, Dresden, Prag,
Wien) - \*9. 5. Vorm. Drf. u. Fahrp. (Cottbus,
Jena, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien) - 11. 40.
Vorm. Drf. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag,
Wien) - 2. 50. Nachm. Drf. u. Fahrp. (Cottbus,
Wettin, Wien) - 7. 10. Nachm. Drf. u. Fahrp. - \*9. 50.
Nachm. Drf. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag,
Wien)

do. (via Döbeln):
7. 30. Vorm. Drf. u. Fahrp. (Chemnitz,
Freiberg) - 12. Mittags Drf. u. Fahrp. (Freiberg) -
2. 40. Nachm. Drf. u. Fahrp. (Chemnitz) -
5. Nachm. Drf. u. Fahrp. (Freiberg) -
8. Nachm. (nur bis Rostock)

Magdeburg-Leipziger Bahn:
5. 55. Morgens (Magdeburg, Berlin) - \*7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen) -
\*8. 45. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln) - \*11. Morgens (Nordhausen, Kassel, Göttingen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen) -
12. 40. Nachm. (Magdeburg, Berlin) - 5. Nachm. (Magdeburg, Berlin) - 6. Nachm. (Halle) -
6. 25. Nachm. (Witten) - \*8. 40. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg) - 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover)

Leipziger-Berliner Bahn:
5. 45. früh. Drf. u. Fahrp. (Leipzig, Großheringen-Soalfeld, Gotha-Reinsele, Frankfurt, Wehra, von dort Schmölln bis Kachen aller Klassen) - \*7. 55. Vorm. Drf. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Kachen, Münster, Weiden, Koblenz, Deutz) -
9. 50. Vorm. Drf. u. Fahrp. (Gotha-Reinsele, Frankfurt, Kassel, Weiden) - \*11. 15. Vorm. Drf. (Großheringen-Soalfeld, Frankfurt I, II, Klasse, Kassel, Düsseldorf, I, III, Klasse) - 1. 40. Nachm. Drf. u. Fahrp. (Leipzig, Großheringen-Soalfeld, Mühlhausen, Kassel, Kachen) - 7. 30. Nachm. Drf. u. Fahrp. (Frankfurt) - \*10. 25. Drf. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Kachen, Münster, Weiden, Koblenz, Deutz I, II, Klasse) - 10. 40. Nachm. (Eiltourzug mit Personenbeförderung bis Eisenach)

Leipziger-Berliner Bahn:
6. 40. früh. -
12. Vorm. (nur bis Gera) - 4. 5. Nachm. -
8. 15. Abends (nur bis Gera)

Westfälischen Staatsbahn:
A. Linie Leipzig-Hof:
\*12. 30. Nachts Drf. (Karlsruhe, Marienthal, Wetzlar, Wetzlar, Kassel, Eisenach) - 4. 40. früh (Leipz, Gera, Eger, Hof, Drf. u. Fahrp. - \*6. 30. früh (Leipz, Hof, Karlsruhe, Eger, Wetzlar, Marienthal, Wetzlar) -
9. 1. Vorm. (Gera, Eger, Hof, Drf. u. Fahrp. -
12. 20. Mittags (Leipz, Gera, Eger, Karlsruhe, Hof, Drf. u. Fahrp. - 3. 15. Nachm. (Gera, Eger, Hof, Drf. u. Fahrp. - 6. Nachm. (München, Lindau) Drf. - 6. 15. Nachm. (Leipz, Döbeln, Hof) Drf. u. Fahrp. - 10. 30. Abends nur nach Chemnitz via Götting Drf. u. Fahrp.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz:
5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Gaimichen, Freiberg) Drf. u. Fahrp. - 9. Vorm. (Freiberg) - 11. 30. Vorm. (Annaberg, Gaimichen, Freiberg) Drf. u. Fahrp. -
3. Nachm. (Annaberg, Kommtau, Bütz, Saaz, Gaimichen, Freiberg) Drf. u. Fahrp. - 7. 55. Nachm. (Chemnitz) Drf. u. Fahrp.

Die Abfertigung... u. Fahrp. ... u. Fahrp.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn:
Von Berlin 3. 55. früh
- 9. Vorm. (nur von Bitterfeld) - 11. 7. Vorm.
- \*11. 40. Vorm. - 5. 25. Nachm. - \*10. 55.
Nachts. Von Berth. und Dessau: 9. Vorm. - 5. 25.
Nachm. - \*10. 55. Nachts.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa):
1. 35. Nachts
(Dresden, Cottbus) - \*7. Vorm. (Wien, Prag,
Dresden) - 8. 55. Vorm. - 12. 10. Mittags
(Wettin, Cottbus) - 4. Nachm. - 5. 30. Nachm.
(Wien, Prag, Dresden, Cottbus, Jena) - 9. 35.
Abends (Dresden)

do. (via Döbeln):
7. 55. Vorm. (nur von Rostock) -
11. 50. Vorm. (Freiberg) - 4. 55. Nachm. - 7. 20.
Nachm. (Freiberg) - 9. 10. Abends (Freiberg)

Magdeburg-Leipziger Bahn:
2. 3. Morgens (von
Magdeburg, Bremen, Hamburg) - 6. 55. Morgens
(von Göttingen) - \*8. 25. Morgens (von Köln, Hannover) -
10. 35. Morgens (von Bremen, Hamburg, Braunschweig, Hannover) - 2. 25. Nachmitt.

(v. Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen) -
5. 15. Nachm. (von Magdeburg) - \*6. 21. Nachm.
(von Kassel, Ems, Koblentz) - 6. 31. Nachm. (von
Magdeburg, Bremen, Hamburg) - \*7. 55. Nachm.
(von Bremen, Hamburg) - \*9. 30. Nachmitt. (von
Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel,
Göttingen)

Leipziger-Berliner Bahn:
\*4. 25. früh (Frankfurt, Kassel,
Düsseldorf, Kachen, Münster, Weiden, Koblenz) -
5. 30. früh (Eisenach) - 8. 25. Vorm. (Eisenach) -
1. 30. Nachm. (Eisenach, Soalfeld-Großheringen,
Mühlhausen, Kassel, Kachen) - 3. 55. Nachm. (Gotha-
Reinsele, Soalfeld-Großheringen, Frankfurt, Kassel,
Weiden) - \*6. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf,
Kachen, Münster, Weiden, Koblenz, Deutz) -
\*9. 5. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf,
Kachen, Münster, Weiden, Koblenz, Deutz) -
10. 55. Abends (Eisenach, Soalfeld-Großheringen,
Gotha-Reinsele, Frankfurt, Kassel)

Leipziger-Berliner Bahn:
6. 10. Vorm. -
11. 35. Vorm. - 4. 51. Nachm. - 9. 20. Abends.

Westfälischen Staatsbahn:
A. Linie Hof-Leipzig:
3. 40. früh (München, Lindau, Wetzlar, Kassel, Eisenach, Marienthal) - 8. 20. (Hof, Döbeln, Gera, Leipzig) - \*8. 35. (Lindau, München) - 12. 40. Nachm. (Hof, Eger, Gera) - 4. 20. Nachm. (Hof, Karlsruhe, Eger, Gera, Leipzig) - 6. 55. Abends (Karlsruhe, Eger) - \*8. 2. Abends (München, Lindau, Marienthal, Eger, Leipzig) - 8. 50. Abends (Chemnitz, Leipzig) - 10. 15. Abends (Hof, Eger, Gera)
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig:
9. 25. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Gaimichen) - 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Gaimichen) - 2. 55. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Bütz, Kommtau) - 6. 15. Nachm. (Freiberg, Gaimichen) - 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Bütz, Kommtau, Gaimichen)
Not \* bedeutet die Abfertigung.

Kauf Fol. 1141 des Handelsregisters für Leipzig ist heute eingetragen worden, daß die Firma E. Albert Bredow in Leipzig auf die hiesigen Kaufleute Herrn Richard Bederi und Herrn Otto Hermann Emil Lange übergegangen ist und daß dieselben künftig E. Albert Bredow nach Firmieren. Leipzig, den 8. Mai 1874. Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Jagen. Georgi.

Der Uebergang der hiesigen Firma J. S. Schulze nachfolger auf Herrn Carl Lambschach hier ist heute auf Fol. 1481 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden. Leipzig, den 9. Mai 1874. Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Jagen. Georgi.

Herr Johannes Georg Manke ist heute als Procurist der hiesigen Firma Edward Berthold auf Fol. 2347 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden. Leipzig, den 9. Mai 1874. Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Jagen. Georgi.

Herr Constantin Buljo ist heute als Procurist der hiesigen Firma Finny Wolff auf Fol. 2388 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden. Leipzig, den 9. Mai 1874. Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Jagen. Georgi.

Kauf Fol. 2541 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute eingetragen worden, daß der Credit- und Sparbank-Verein in Leipzig (bisher sächsisch-rechtliche Genossenschaft) nunmehr eine nach dem Bundesgesetz vom 4. Juli 1863 zu beurthelnde Genossenschaft ist und künftig "Credit- und Sparbank-Verein, eingetragene Genossenschaft" firmirt, sowie daß die Mitglieder dieser Genossenschaft Inhaber der Firma sind. Hierzu wird nun in Gemäßheit des angegebenen Gesetzes folgendes bekannt gemacht: das (revidirte) Gesellschafts-Statut datirt vom 1. April 1874; die Genossenschaft hat ihren Sitz in Leipzig; der Gegenstand des Unternehmens der Genossenschaft besteht in Vermittelung und Förderung des Credits vorzugsweise ihrer Mitglieder; der Vorstand wird gebildet aus den Herren Kaufmann Carl Gustav Kreuzer, Delonmerath Carl Eduard Dietrich, Advocat Dr. Friedrich Eduard Hillig, Director Friedrich Wilhelm Zelle und Kaufmann Paul Lobe, alleorts in Leipzig. Alle Aufforderungen und Bekanntmachungen sind in der Leipziger Zeitung, dem Leipziger Tageblatt und dem Voranzeiger zu inseriren, jedoch ist der Aufsichtsrath berechtigt, an Stelle dieser Blätter andere zu bestimmen und dies öffentlich bekannt zu machen. Alle von der Genossenschaft auszufassenden Urkunden und Schriften sind unter der Firma "Credit- und Spar-Bank-Verein, eingetragene Genossenschaft" von zwei Directoren oder deren Stellvertretern zu unterzeichnen und in dieser Weise verbindlich für den Verein. Ebenso sind sonstige für den Verein verbindliche Erklärungen von zwei Directoren bez. Stellvertretern abzugeben. Das Verzeichniß der Genossenschafter kann jeder Zeit bei dem unterzeichneten Königl. Handelsgerichte eingesehen werden. Leipzig, den 8. Mai 1874. Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Jagen. Georgi.

Die Firma Expedition der Criminal-Bibliothek (Julius Imme) hier ist heute auf Fol. 2911 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig gelistet worden. Leipzig, den 9. Mai 1874. Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Jagen. Georgi.

Versteigerung eines herrschaftlichen Grundstücks. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll den 19. Mai 1874

das zur Concursumasse des Kaufmannes General Joseph Nigam gehörige, an der Reiter Str. hier unter Nr. 48 gelegene Grundstück, Nr. 123 des Katasters, Kbl. B., und Nr. 756 des Grund- und Hypothekensuchs für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 13. Februar 1874 unter Verhinderung der Oblasten auf 81,900 Thlr. gewürdet worden ist, notwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. Leipzig, den 7. März 1874. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Warned.

Freiwillige Haus-Versteigerung. Der Erbtheilung halber soll auf Requisition der Königl. Kreisgerichts-Commission Lügen das den Eheleuten Johann Friedrich Schumann und Christiane Friederike Schumann geb. Reiter gehörige, in Lindenau am Neuhof gelegene Hausgrundstück Nr. 681 des Grundkatasters und Folium 613 des Grund- und Hypothekensuchs für Lindenau, ortsgewöhnlich auf 6050 Thaler gewürdet, durch unterzeichnetes Gerichtsamt

dem 4. Juni dieses Jahres Vormittags 11 Uhr an Antzstelle hier unter der nebst Beschreibung desselben an hiesigen Gerichtsamt und im Gasthof zu den 3 Linden in Lindenau anhängenden Bedingungen freiwillig versteigert werden und werden Kaufstufte eingelassen, unter Nachweis ihrer Erwerbs- und Zahlungsfähigkeit zu obgedachter Zeit sich einzufinden. Leipzig, am 27. April 1874. Königl. Gerichtsamt II. von Petrikowetz.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll den 12. Juli 1874 das Herrn Edward Ernst Schaff in Gohlitz zugehörige, an der Köbnerstraße unter Nr. 19 gelegene Hausgrundstück Nr. 140 A 2 des Katasters Abtheilung B und Nr. 225 des Grund- und Hypothekensuchs für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 22. April 1874 unter Verhinderung der Oblasten auf

15,300 Thaler gewürdet worden ist, notwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. Leipzig, am 1. Mai 1874. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Steinberger.

Bekanntmachung. Das alte Lagerstroh aus circa 1500 Stüd Strohblenden mit Rissen der hiesigen Caserne sollen den Weistbietenden öffentlich verkauft werden. Erfahrungslosige wollen sich den 15. Mai a. c. Vormittags 11 Uhr im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, woselbst auch die bezüglichen Bedingungen zur Einsichtnahme ausliegen, einfinden. Leipzig, am 8. Mai 1874. Königl. Garnisonverwaltung.

Bauplatz-Versteigerung. Von dem Unterzeichneten sollen Montag den 18. Mai 1874 Vormittags 10 Uhr im Gasthofe zur Insel Helgoland in Plagwitz mehrere an der Können-, Reuen-, Canal- und Amalienstraße zu Plagwitz belegene Bauplätze zu Villen und Wohnhäusern öffentlich versteigert werden. Die Situationspläne sowie Versteigerungsbedingungen sind an der Expedition des Unterzeichneten, Goethestraße Nr. 2 einzusehen bez. in Empfang zu nehmen. Leipzig, den 8. Mai 1874. Adv. Zinkelsen.

Bauplatz-Versteigerung. Von dem Unterzeichneten sollen Donnerstag den 21. Mai 1874, Vormittags 10 Uhr in der Brandbäckerei hier mehrere an der Brandvorwerk, theils an der 60 Ellen breiten Alleestraße, theils an der Brandvorwerkstraße, sowie auch an der Connewitzer Chaussee, unmittelbar an der Pferdebahn, belegene Bauplätze zu Villen und Wohnhäusern öffentlich versteigert werden. Die Situationspläne sowie Versteigerungsbedingungen sind an der Expedition des Unterzeichneten, Goethestraße Nr. 2, einzusehen bez. in Empfang zu nehmen. Leipzig, 13. Mai 1874. Advocat Zinkelsen.

Holzauktion auf Zeitiger Mevier. Donnerstag den 21. Mai 1874 von früh 9 Uhr an sollen am Wege von Radern nach Reith ca. 58 starke eigene Abraumhansen und 62 dirlene Scheitklottern meistbietend verkauft werden. Anzahlung ist von jeder Kammer 15 w. Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gemacht. Womdt, Förster.

Rugholz-Verkauf aus den Forsten der Grafschaft Stolberg-Rotha. Käufer den unterm 26 April cr. bereits zum Verkauf angeschriebenen Rughölzern können am Dienstag den 19. Mai cr. auf dem Sägemühle bei Hermannsdorf aus dem Forstrevier Breitenstein noch 63 Stücken Rughölzer mit 23,93 Fmtr. zum öffentlichen meistbietenden Verkauf. Rotha, am 9. Mai 1874. Graf Stolberg'sche Forstverwaltung.

Goldwaaren-Auction. Morgen Freitag und Sonnabend von früh 9 Uhr an soll im Auftrage eines auswärtigen renommirten Geschäfts eine große Partie moderner Goldwaaren und Uhren, als: Medaillons, Uhrschlüssel, Strodes, Ohringe, Garnituren, Knöpfe, Herren- und Damen-Uhren, goldene Sabonet, Remontoir-, Anter-Uhren, silberne Uhren, für deren Echtheit garantirt wird, durch mich versteigert werden. J. F. Pohle, Brühl 75.

Cigarren-Versteigerung. Dienstag den 19. Mai 1874 Vorm. von 9 Uhr an versteigere ich in „Kuerbachs Hof“ 9 Mille sehr feine Cigarren, 26 geringere dergl. H. Martin, Auctionator.

Auction in Eutritzsch. Wegen Aufgabe der Delonomie sollen sämtliche in gutem Zustande befindliche Wirthschaftsgeräthe, als 4 Küstwagen, 1 Fandewagen, 1 Ratschwagen, 1 Hackmaschine, Pflüge, Eggen, Rerenten, Pferdegeschirre und verschiedenes Andere Mittwoch den 20. Mai Vormittags von 9 1/2 Uhr an meistbietend gegen baar versteigert werden. Herrn Rörting's Gut, Gasthaus zum Helm gegenüber. J. F. Pohle, Auctionator.

Als das entschlieden vorzuziehende Halbschulden für das sprachliche Selbstunterricht empfohlen wir den in 22. Aufl. erschienenen brieflichen Unterricht nach der Methode Toussaint-Langenscheidt Englisch von Prof. Dr. C. van Dalen, Prof. H. Lloyd und Literat G. Langenscheidt Französisch v. Prof. Ch. Toussaint u. Liter. G. Langenscheidt. Wöchentl. 1 Lekt. à 1/2 Mark. Compl. Course 18 Mark. Course I u. II. zusammen (auf einmal) statt 36 nur 27 Mark. Probefrische nebst Prospect 1/2 Mark. Die Buchhandlung von E. Lucius, Neumarkt 5.

In den nächsten Tagen erscheint: Drei Tage im Zschopauthale eleg. carton. von Preis 7 1/2 w. Führer für Touristen Otto Moser. Mit zwei Karten. Buchhandlung von C. H. Reclam sen.

HEINRICH FISCHER & Co. LEIPZIG. Katharinenstr. 2, dicht am Markt. Buchdruckerei für Geschäfts-, Vereins- und Privatdruckarbeiten empfangen billigst. COUVERTS mit Firmendruck. Briefpapier, Circulare, Menükarten, Facturen, Tafelzettel, Tauschzettel, Rechnungen, Programms, Statuten, Adresskarten, Visitenkarten, Diplome, Plakate, Etiquetten, Postpäckchen etc.

100 Visitenkarten, elegant auf matten Carton 15 Ngr. Adresskarten schon von 20 w an. A. Stehmann, Rärnberger Str. 31, I. Französisch, Italienisch, Deutsch wird in kurzer Zeit gelehrt. Weiststraße Nr. 31, 2. Etage.

Französisch. Ich lehre gründlich eine französische. Course f. Fortgeschrittene. Rhl. Unterweitzstraße 1, III. Eine geübte kaufmännische Lehrerin erteilt gründlichen Unterricht in einfacher u. doppelter Buchführung sowie Correspondenz. Näheres im Seltenergeschäft des Hrn. Krimse, Hall. Str. 3. Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Correspondenz wird gründlich gelehrt. Rärnberger Straße Nr. 1, I.

Gründlichen Unterricht in den neueren Sprachen erteilt Herr und Damen classenweise oder einzeln ein als Lehrer erfahrener Amerikaner (Universitätslehrer). Adv. unter U. 196. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Die bei G. Holz in Leipzig erschienene Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 5 Rgr., ist stets vorrätlich in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

# Königl. Sächsische Staatseisenbahnen.

## Bekanntmachung.

Die Bahnhofsrestauration in dem umgebauten Verwaltungsgebäude zu Plauen im Vogtlande soll vom 1. September 1874 ab unter den allgemeinen bei der Verpachtung von Bahnhofsrestaurationen der Königlich sächsischen Staatseisenbahnen gültigen Bedingungen, welche bei allen Bahnhofsinspektionen und bei dem Hauptbureau der unterzeichneten Königl. Generaldirection eingesehen werden können, zunächst auf 5 Jahre verpachtet werden.

Bewerber wollen ihre Pachtgebote versiegelt und mit der Aufschrift „Pachtgebot auf Plauen“

**bis zum 30. Mai d. Js.**

anher einreichen und denselben Zeugnisse über ihre Befähigung zum Restaurationsbetrieb beifügen. Dresden, den 7. Mai 1874.

Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen. von Tschirschky.

## Öffentliche Einladung.

Die vierzehnte ordentliche Versammlung des Advocatenvereins im Königl. Appellationsgerichtsbezirk Leipzig soll

**Montags den 1. Juni 1874 Vormittags 10 Uhr**

im großen Saale der hiesigen ersten Bürgerschule stattfinden und werden dazu sämtliche Mitglieder unter Hinweis darauf, daß nach §. 3 der Geschäftsordnung durch Ausschließen ohne alle oder ohne genügende Entschuldigung eine Geldbuße von 2 Thalern verhängt wird, hiermit eingeladen.

Von früh 1/10 Uhr beginnt die Anmeldung, um 10 Uhr die Verhandlung.

Die Tagesordnung lautet:

- 1) der vom Vorstande zu erstellende Geschäftsbericht;
- 2) die Vorlegung des Rechnungsabchlusses;
- 3) die Wahl von 4 Kammermitgliedern und 5 Stellvertretern, da die Amtsämter der Herren Hofrath Dr. Kormann, Advocat Gustav Welde und Emil Härtwinkler zu Leipzig, Advocat Dr. Joh. Dietr. Adolar Gerhard und Dr. Bruno Erdmann zu Leipzig, Advocat Curt Ludwig zu Pegau, als Stellvertreter, mit dem 1. Juli 1874 beendet ist, das Mitglied Herr Geh. Justizrath Rudolph Anton aber durch Eintritt in den Staatsdienst, und die Stellvertreter Herr Advocat August Heim in Wurzen und Advocat Hugo Haase in Hainichen während des letzten Jahres durch Tod aus ihrer Function ausgeschieden sind;
- 4) Verhandlungen über etwaige von den Mitgliedern des Vereins rechtzeitig eingebrachte Anträge.

Leipzig, den 27. April 1874.

Die Advokatenkammer daselbst.

Dr. Kormann, Vorstand.

## Westdeutsche Versicherungs - Actien - Bank

In Essen. Laufende Versicherungssumme ultimo 1873: Thlr. 228,385,375.

Garantiemittel:	
Grundcapital, voll begeben	Thlr. 2,000,000. — —
Jahresprämienentnahme in 1873	389,540. 7. 5.
Jahres-Zinsen- und Gebühreneinnahme in 1873	25,712. 4. —
Capitalreserve	16,589. 20. 10.
Prämienreserve	225,519. 17. 2.
<b>Summa:</b>	<b>Thlr. 2,657,861. 19. 5.</b>

Die Gesellschaft versichert Mobilien, Vorräthe, Maschinen und Gegenstände der Landwirtschaft gegen Brandschaden, Blitzschlag und Explosionsgefahr zu festen und billigen Prämien. Zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen empfehlen sich die sämtlichen Specialbeiräte, sowie der General-Bevollmächtigte für das Königreich Sachsen

H. Köpp,

Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenaub).

## Thüringer Gas-Gesellschaft.

Nachdem vom der Generalversammlung der Actionaire vom 28. April d. J. einstimmig beschlossen worden ist, das Actiencapital der Thüringer Gas-Gesellschaft durch Tilgung schwebender Verbindlichkeiten und Beschaffung der Mittel für nothwendige Erweiterungsbauten vergrößert zu werden, daß sechsprocentige Prioritätsstammactien bis zum Betrage von 200,000 Thalern ausgeben werden, so eröffnen wir hiermit die Subscription auf diese

### Zweihunderttausend Thaler

mit sechs Procent Vorzugsdividende ausgestatteten Prioritätsstammactien. Diese in Stücken von 100 Thalern — 200 Reichsmünze auszugebenden Prioritätsstammactien nehmen an dem Reingewinn der Gesellschaft gleich den Stammactien, jedoch mit einem prioritätlichen Anspruch auf Gewöhnliche Dividende von sechs Procent aufs Jahr bezogen, falls der Reingewinn der Gesellschaft in einem Jahre hierzu nicht ausreichen sollte, das höchste aus dem Gewinne des oder der folgenden Geschäftsjahre nachzutragen ist. Der nach Verteilung der sechsprocentigen Vorzugsdividende an die Prioritätsstammactien verbleibende Ueberschuß des Reingewinnes wird an die Stammactien mit ebenfalls bis zu sechs Procent aufs Jahr als Dividende verteilt, der dann noch vorhandene Rest des Reingewinnes aber an die Stamm- und Prioritätsstammactien gleichmäßig pro rata des Capitalbetrages ausgezahlt. Für das laufende Geschäftsjahr 1874 beziehen die Prioritätsstammactien die halbjährige Jahresdividende und demnach mindestens 3 Thaler und werden daher auf die vor dem 30. Juni d. J. geleisteten Einzahlungen 6 %ige Zinsen bis zum gebuchten Tage vergütet. Den gegenwärtigen Actionairen steht bis zum 21. Mai d. J. für 3 Actien ein Vorzugsrecht für den Bezug von 2 Prioritätsstammactien zu.

Die Zeichnung erfolgt al pari bei unserem Central-Bureau in Leipzig-Plagwitz

und den Verwaltungen unserer sämtlichen Gasanstalten, ingleichen in Leipzig bei Herren Becker & Comp.

und Herren Hammer & Schmidt, in Altenburg bei Herrn Otto Lingke, in Dresden bei der Agentur der Leipziger Bank, in Gera bei Herrn Ad. Stärke

vom 18. Mai d. J. ab unter folgenden Bedingungen: Bei der Zeichnung sind 10 Procent des bezeichneten Betrages baar einzuzahlen oder in Wertpapieren zu deponiren. Im Falle der Ueberzeichnung wird Reduction der Zeichnungen vorbehalten. Die Quittungsbogen, auf welche 40 Procent baar einzuzahlen sind, sind vom 1. bis 6. Juni bei den Zeichnungsstellen unter Abrechnung über die bestellte Caution abzunehmen. Sofortige Bezahlungen sind gestattet.

Die weiteren Einzahlungen sind mit 20 Procent am 1. Juli d. J., 20 Procent am 1. August d. J. und 20 Procent am 1. September d. J.

unter 6 %iger Zinsausgleichung vom 1. Juli d. J. ab zu leisten. Unter Hinweis auf die von den Zeichnungsstellen zu entnehmenden ausführlicheren Prospective laden wir zur Zeichnung dieser, eine ebenso sichere wie gewinnreiche Capitalanlage versprechenden Prioritätsstammactien der Thüringer Gas-Gesellschaft ergebenst ein.

Leipzig, am 9. Mai 1874.

Der Aufsichtsrath der Thüringer Gas-Gesellschaft. Otto Haase.

No. 1. Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig. Vorrätlich bei A. Lorentz, Neumarkt 20, vis à vis d. Magazingasse.

## Kurzes Lehrbuch der organischen Chemie.

Bearbeitet von Dr. Johannes Wislicenus, Professor der Chemie an der Universität zu Würzburg. Zugleich 2's zweiter Band zu Regnault-Strecker's Kurzem Lehrbuch der Chemie. Sechste, durchaus neu bearbeitete Auflage. Mit in den Text eingedruckten Holzstichen. Octav geh. Erste Abtheilung. Preis 1 Thlr. 16 Sgr.

Alexanderstraße Nr. 27. **Kindergarten.** Promenadenstraße Nr. 18.

## Kindergarten.

Gefällige Anmeldungen werden jederzeit daselbst angenommen.

## Buchhändler-Lehranstalt.

Der Unterricht beginnt Montag den 18. Mai früh 6 Uhr. — Neu Eintretende, welche noch nicht angemeldet sind, haben sich Sonnabend den 16. Mai zwischen 12 bis 1 Uhr im Börsengebäude zu melden bei dem Director der Anstalt Dr. Brautigam.

## Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich das

## Strumpfwaaren-Geschäft nebst Lotterie-Collection

von Louis Bahndorf

nicht mehr Schuhmachergäßchen Nr. 8, sondern Nr. 10, und bitte mir das Vertrauen, welches uns über 30 Jahre im alten Locale geschenkt, auch auf das neue zu übertragen. Leipzig, den 11. Mai 1874 Hochachtungsvoll

Louis Bahndorf, Schuhmachergäßchen 10.

Für Modistinnen.

# Seid. Bänder

Tülls, Spitzen, Blonden

empfiehlt zu Engros-Preisen

37. Grimm. **J. Danziger** Grimm. 37. Strasse

# Schraps & Pasch, Wäsche - Manufactur,

Ritterstrasse No. 19,

empfehlen zu den bevorstehenden Festtagen ihr wohl assortirtes Lager

feinen Oberhemden mit glatten, gestickten und Fantasie-Einsätzen, gewaschen und angewaschen.

Neuheiten in Kragen, Manschetten und Cravatten.

Gleichzeitig offeriren wir den Herren Tapezierern, Sattlern und zu Ausstattungen

eine grosse Partie bunngestreifte und rosa Drills, die wir, um damit zu räumen,

**bedeutend**

unter dem Selbstkostenpreise abgeben.

## Geschäfts-Eröffnung!

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum wie meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß von heute an mein großes Lager fertiger

**Herren- und Knabengarderobe**

auch außer den Messen

**70 Brühl 70**

sich befindet.

Das große Vertrauen, welches mir bisher von dem geehrten Publicum während der Messen entgegen gebracht wurde, berechtigt mich zu der Hoffnung, daß das heute neu eröffnete Geschäft

**70 Brühl 70**

sich ebenfalls zu immer größerer Blüthe entfalten wird.

Das Lager wird stets der Saison angemessen auf das Reichhaltigste assortirt sein und werden sämtliche Sachen nur von den besten in und ausländischen Stoffen streng modern, elegant und sehr dauerhaft gefertigt, so daß ein Jeder das Local stets nur mit der größten Befriedigung verlassen wird. — Bestellungen nach Maß werden in kürzester Frist elegant und billig ausgeführt. Hochachtungsvoll

Leipzig, den 13. Mai 1874.

H. Lippmann.

## Spiegelfabrik u. Kunsthandlung

von Wilhelm Köster, Vergolder,

Sternwartenstraße Nr. 43 (am Kopsplatz).

empfiehlt ein reiches Lager von

**Spiegel u. Copiaspiegeln,** elegant in jeder Größe, Uhrenconsolen, Bilderrahmen jeder Art.

**Delgemälde mit feinen Goldrahmen zu den billigsten Preisen.**

Einrahmungen von Bildern, Vergoldungen und Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Derselbe hat Belagen.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No 134.

Donnerstag den 14. Mai.

1874.

## Landtag.

Braden, 12. Mai. Die Zweite Kammer trat in ihrer heutigen Sitzung in die Specialberatung der Steuer-Reform-Vorlage ein.

Die Deputation schlägt den § 1 des Gesetzes in folgender Fassung vor: „Im Königreich Sachsen wird eine allgemeine Einkommensteuer erhoben. Gegenstand der Steuer ist das reine Einkommen, gleichviel, ob dasselbe aus Grundstücken, aus Renten- und Capitalbesitz, oder aus einer mit Gehalt oder Lohn verbundenen Stellung, oder aus gewerblicher oder sonstiger gewinnbringender Thätigkeit herrührt.“

Abg. Riedel ist mit der Vorlage unzufrieden, die nach seiner Meinung nur dazu dienen soll, das Deficit des nächsten Budgets zu decken. Am liebsten ließe er es bei dem gegenwärtigen Steuersystem belassen, welches sich in vieler Hinsicht bewährt habe. Wenn von mehreren Seiten über Steuererhöhung geredet worden, so würden diese Beschwerden doch niemals aufhören.

Abg. Haberkorn hat ebenfalls Verschiedenes an dem Gesetz anzuführen und bringt mehrere Anträge ein, welche erwidert werden sollen, daß die Kammer in der nächsten Session auf die Prüfung der Principien der Einkommensteuer zurückkommen könne.

Abg. Schnoor erklärt sich als entschiedener Gegner der Vorlage. Die Grundsteuer ist eine Rente, welche dem Staate gebühre, und sie dürfe auf keinen Fall aufgehoben werden. (Lebhafte Unterbrechung von rechts.) Die vorgeschlagene Einkommensteuer sei nichts weiter als ein Zuckerpapier, womit man die Steuererhöhung umhülle. Wenn heute die Kammer das Gesetz annehme, so werde sie später gewiß Reue darüber empfinden.

Abg. Uhlmann spricht ebenfalls gegen das vorgelegte Gesetz, dessen Einkommensteuer eine Steuergrube bilden werde. Wenn er trotzdem vorläufig dem § 1 zustimme, so thue er Dies mit dem Vorbehalt, daß der nächsten Ständerversammlung die endgültige Entscheidung über Einführung der Einkommensteuer vorbehalten bleibe.

Die Abgg. Dehmichen, Jordan und Fahnauer erklären sich für das durch das vorgelegte Gesetz gebotene Compromiß. Abg. Gant her wendet sich gegen diejenigen Redner, von denen die Vorlage beklagt worden, und macht namentlich dem Abg. Uhlmann den Vorwurf der Inconsequenz. Nachdem noch der Abg. Benzig sich im Sinne von § 1 der Vorlage ausgesprochen, wird dieser Paragraph gegen 13 Stimmen genehmigt. Im weiteren Verlauf der Sitzung werden die §§. 2-9 nach den Vorschlägen der Deputationsmehrheit angenommen.

Aus der Zweiten Kammer liegt der Bericht der Finanzdeputation über das Departement des Reichens vor. Referent ist der Abg. Dr. Windisch. Die Regierung hat erklärt, daß sie „aus wirtschaftlichen Gründen“ die Vertretung Sachsens am Wiener Hofe nicht aufheben könne. Für die Befandtschaft in München spreche namentlich der Umstand, daß „Sachsen durch das Gewicht seiner Stimme im Bundesrathe ebenso wie durch seine ganze Haltung und die moralische Bedeutung derselben von dem größten Einflusse nicht nur auf die Beschlüsse des Bundesrathes, sondern auch auf die Gestaltung der inneren Verhältnisse ist, und daß es daher insbesondere für die größeren Bundesstaaten von erheblichem Werthe sein muß, sich in fortwährender Verbindung mit der bayerischen Regierung und in steter Kenntniß ihrer Ansichten und Auffassung zu erhalten.“ (Ein derartiger Ideenastausch wünte wohl auch in viel billigerer Weise, auf dem Postwege, vermittelt werden.)

Die Abgg. Uhlmann, Haberkorn und v. Dehligschkel sind selbstverständlich bereit, der Regierung beide Befandtschaften zu bewilligen; die Abgg. Windisch, Starke-Wittweide, Dehmichen und Wes beantragen den Wegfall der Wiener Befandtschaft. In Betreff der Befandtschaft in München hat sich nur der Abg. Wes an den freynationalen Standpunkt zu stellen vermocht. Bei den Abgg. Windisch, Starke-Wittweide und Dehmichen ist die kräftigste Abneigung gegen die preussische Regierung, welche nun einmal mehr oder minder von den sächsischen Fortschrittler zum Dogma erhoben ist, deutlich zum Vorschein gekommen, und sie finden es ganz billig, daß Sachsen seinen Münchener Befandten fortzuehelt. Die Herren motiviren ihren Antrag mit folgenden Worten:

„So lange die deutsche Reichsverfassung den Bundesrath in seiner jetzigen Gestaltung beibehält, so lange die Verwaltung im Reiche nicht durch verantwortliche Minister geführt wird, so lange in allen Zweigen der inneren Reichsverwaltung die dem Reiche nicht verantwortlichen preussischen Minister maßgebend sind, können auch die Consequenzen nicht abgewendet werden, welche diese Einrichtungen mit sich bringen. Preußen unterhält Gesandte aus preussischen Mitteln bei den Regierungen der sämmtlichen bedeutenden Einzelstaaten des Deutschen Reiches mit der ausgesprochenen Absicht, in ihnen ein bequemes Mittel zu haben, um auf das Auftreten der einzelnen Regierungen und deren Stimmgabe im Bundesrathe im preussischen Interesse einzuwirken. Was aber dem Reiche recht ist, muß für den Andern als Unbill erachtet werden. So lange also Preußen bei den Einzelstaaten Gesandte unterhält, wird es auch den übrigen Einzelstaaten

nicht zu verargen sein, wenn sie durch gegenseitige ständige Gesandtschaften sich ein Mittel erhalten, im fortwährenden Einvernehmen und in steter Kenntniß ihrer gegenseitigen Ansichten und Auffassungen zu verbleiben, um im gegebenen Falle für ihre gerechten Interessen zu wirken.“

## Nur Lage.

Berlin, 12. Mai. Die Minister Achenbach und Camphausen haben zwar durch das Votum des Abgeordnetenhauses über die Zinsgarantie für die Berliner Nordbahn (s. unten) eine empfindliche Niederlage erlitten, denn das Gesetz ist mit 257 gegen 84 Stimmen abgelehnt worden; allein es würde total irrig sein, aus dem Verdict der Kammer über das Garanteproject auf Verminderung des Vertrauens schließen zu wollen, in welchem die beiden Minister bei dem Abgeordnetenhaus gestanden haben. Die Majorität der Volksvertretung erklärte Nichts weiter, als daß sie in dieser vereinigten Frage anderer Meinung sei als die Chefs des Handels- und Finanzportals. Mit der Ablehnung des Garantientwurfs ist jede Disharmonie zwischen den Abgeordneten und den beiden Ministern beseitigt, und zwar um so mehr, als beide Herren den Nothstand, in welchem die Nordbahn sich befindet, nicht haben herbeiführen helfen; die Verwirrungen und Unregelmäßigkeiten gehören der Amtsperiode des Grafen Jgenplitz an. Wird also durch das neue Votum der Kammer die politische Lage in keiner Weise verändert, so wäre es möglich, daß in Folge der Debatte über die Garantievorlage persönliche Differenzen namentlich zwischen dem Abg. Dr. Paster und dem Fürsten zu Putbus entstehen. In der Rede des Abgeordneten für Frankfurt waren so schwere Vorwürfe gegen den Fürsten enthalten, daß dieser vorantastlich zurücktritt wird, mit seinem Gegner sich irgendwie aneinander zu setzen. Es ist zu beachten, daß die Anklage des Paster's Worte wie „überlich, leichtsinnig, schwindelhaft, betrügerisch“ enthält, die sich sämmtlich direct auf die Person des Fürsten zu Putbus beziehen. „Von Rechts wegen“, so argumentirte Paster, „müßte der Criminalrichter in die Verfügungen des Fürsten eingreifen.“ Auf die Art der Auseinandersetzung zwischen den beiden Herren darf man um so mehr gespannt sein, als das Publicum gewohnt ist, den Paster'schen Behauptungen vollen Glauben entgegenzubringen, zumal den Ministern Achenbach und Camphausen nicht einleuchtet in den Sinn kam, für die bei der Nordbahn betheiligten gewesenen Gründer das Wort zu nehmen. Andeutungen des Finanzministers berechtigten sogar zu dem Schluß, daß Alles, was Paster vorgebracht, actenmäßig festgestelltes Material ist, welches keinerlei Correctur vertragen dürfte. Die heutigen Angriffe Paster's gegen den Fürsten zu Putbus und dessen Geschäftsfreunde überboten an Schärfe weit die f. B. gegen Wagner geübte Polemik.

Es ist nach den jetzt getroffenen Veranlassungen der beiden Präsidenten des Landtages möglich, daß die Session doch noch am 22. Mai wird geschlossen werden können. Man glaubt, daß es dem Herrenhause gelingen werde, die beiden Sitzungsstage am Freitag und Sonnabend zu erledigen, so daß schon am Montag die Verhandlung des Expropriationsgesetzes werde vor sich gehen können.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Süddeutsche volksparteiliche und ultramontane Blätter haben mit Obigen hervorgehoben, daß der Bundesrath die von Dr. Ball eingebrachte, von der großen Mehrheit der Commission für das Preßgesetz unterstützte und im Reichstage zu Gunsten der Aburtheilung der Preßdelikte durch Geschworene abgelehnt habe. Bekanntlich ist Dies, wie die „Allg. Zig.“ ausführlich einsehend anmahnt. Die Entscheidung darüber ist den Verhandlungen über Gerichtsorganisation und Strafproceß vorbehalten worden, und der Antragsteller selbst hat sicherlich nicht erwartet, daß ein anderer Weg eingeschlagen würde. Für den Reichstag war es nicht unnatürlich, bei Gelegenheit des neuen Preßgesetzes sich auch über die processuale Behandlung derselben auszusprechen, zumal die Bestimmungen der geltenden Particularrechte darüber stark auseinandergehen; aber daß der Bundesrath, von dem der Reichstag in der nächsten Session oder doch der zweitfolgenden eine geschlossene Gesetzesvorlage über den Strafproceß zu erwarten hat, sich im Verweg über diese Einzelfrage schlüssig machen könnte, ohne sie im Zusammenhang mit der ganzen Gerichtsorganisation zu prüfen, hat man in den betreffenden, sachlich unterrichteten Kreisen gewiß nicht angenommen. Uebrigens ist ja der Gehalte an jene Resolution aufgetaucht, ehe man wußte, daß das Project, statt der Schwurgerichte die „Schöff“ einzuführen, von der Reichsregierung aufgegeben worden sei. Noch in einer anderen, mit dem Preßgesetz zusammenhängenden Frage wird mehrfach aus Unverständnis oder bösem Willen Mißbrauch getrieben. Man spricht von einer Redaction der Presse durch den Zwang. Die Wahrheit ist, daß durch das neue Gesetz in dieser Materie alle strafprocessualen Bestimmungen der Einzelstaaten aufrecht erhalten bleiben, also da, wo der Zwang für Redactoren unter besonderen Voraussetzungen ausgeschlossen ist, auch dieser

Grundsatz. Dann aber ist zu bemerken, daß durch die grundlegenden Bestimmungen des neuen Reichs-Preßgesetzes über die Verantwortlichkeit des Redacteurs dieser in den allermeisten Fällen absolut vom Zwang befreit ist, weil er von den Berichten als vermutheter Mitschuldiger behandelt werden muß. Ueber diesen Umstand, der, verglichen mit dem Rechtszustande in den allermeisten Einzelstaaten, ein ganz hervorragender Fortschritt ist, lassen die Reichstagsverhandlungen nicht den geringsten Zweifel aufkommen, und durch die Nichtannahme der außerordentlichen Bestimmungen über die Zwangsüberweisung in der letzten entscheidenden Beratung des Reichstages ist daran auch nicht das Allgeringste geändert worden.

Die Dienstag-Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses erinnerte ihrem Hauptgegenstande nach an jene denkwürdige parlamentarische Scene, welche vor etwa einem Jahre das Publicum und die Geschäftswelt in ihren weitesten Kreisen durchdrang und Erscheinungen ans Licht zog, die zu weitgehenden Untersuchungen über die bis dahin so schlüpfrige Praxis des Eisenbahn-Concessionswesens geführt haben. Von der großen Zahl der von der Specialcommission geprüften Institute war es eines, welches heute noch einmal Anlaß gab, die schwindelhaften Vorgänge früherer Jahre zu berühren. Es handelte sich um die staatliche Concession einer Prioritätsanleihe der Berliner Nordbahn, welche die Regierung vom Landtage im Interesse der nördlichen Provinzen genehmigt zu sehen wünschte, und gegen welche der Abg. Paster aus sittlichen Gründen mit aller Kraft in die Schranken trat. Der Redner constatirte, daß unter allen Acten, die der Untersuchungscommission vorgelegt, die Acten der Berliner Nordbahn „das Hässlichste“ enthalten hätten. Die von ihm gegebene Analyse der Gründungsgeschichte des Unternehmens und des Verhältnisses des Fürsten zu Putbus und des Prinzen Biron von Curland zu demselben erregten auch heute wiederum gerechte Entsetzung. Nachdem die Acten wertlos geworden, wolle die Gesellschaft die Garantie des Staates haben; zu solchem Zwecke dürfe dieser sich nimmermehr mißbrauchen lassen. Wüßte das Unternehmen in Concord gehen; wenn die Werthe billig geworden, würden sich schon andere Unternehmer finden; möge der Staat die Bahn selber übernehmen, nur nicht für die betrügerischen Manipulationen ihrer Gründer eintreten. Fürst Putbus und Prinz Biron seien reiche Männer, warum träten sie, nachdem sie Tausende ins Unglück gestürzt, nicht zur Rettung des Unternehmens ein? Der Handelsminister erklärte, daß die Regierung die Bergangenheit nicht unteruchen, sondern die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigen wolle und daß sie deshalb die Ertheilung der Concession befürworte. Auch der Finanzminister empfahl die Annahme der Vorlage, da die Bergangenheit vergangen sei und die Regierung im Interesse der betreffenden Landesheile keiner „Rancune“ nachgeben könne. Rückfichtlich dieses Ausdrucks bemerkte der Abg. Paster, daß er ihm ähnliche gegenüberstellen könnte, die vielleicht noch mehr beriechen würden als er, worauf der Finanzminister die Bezeichnung „Rancune“ zurücknahm. Nachdem verschiedene Anträge auf Ueberweisung der Vorlage an eine Commission in der Minorität geblieben, wurde der entscheidende Paragraph der Regierungsvorlage mit einer Majorität von 173 Stimmen abgelehnt. Für Ertheilung der Concession stimmten die Minister, die Conservativen und ein Theil des Centrums.

Die französische National-Versammlung nimmt ihre Verhandlungen wieder auf, und die allgemeine Aufmerksamkeit wendet sich naturgemäß wieder in erhöhtem Maße jener Landtagsarbeit zu, in welcher Frankreich seit dem September 1870 begriffen ist. Die Bemühungen, dem Lande eine definitive Regierungsform zu geben, scheitern nicht zum Wenigsten an dem Umstand, daß die augenblicklichen Verhältnisse in Frankreich eine andere Behandlung und andere Formen verlangen als jene Zukunft. Diejenigen Parteien, welche der Zukunft sicher sind oder wenigstens sicher zu sein glauben, nehmen daher über eine wesentlich andere Haltung ein als diejenigen, welche den Augenblick wüßen müssen, weil sie wissen, daß die Zukunft ihnen doch nicht gehört. Die Bonapartisten und die Republikaner können warten. Die Legitimisten können es am wenigsten, da ihre Hoffnungen einzig und allein auf der Person des Grafen Chambord beruhen. Die Orleanisten, das rechte Centrum, bewegen sich gewissermaßen auf der Diagonale der Kräfte. Sie betrachten sich als die natürlichen Erben nicht der eigenen Fähigkeit, sondern der Unfähigkeit aller andern Parteien. Aber sie müssen langsam und vorsichtig operiren, um nicht alle zu einer gemeinsamen Gegnerschaft zu verbänden. Auf diesem Boden erwuchs das Septennat. Nach sieben Jahren, so hoffte man im rechten Centrum, werde vom Grafen Chambord nicht mehr die Rede sein und die Entscheidung dann nur zwischen dem Orleanismus und dem Bonapartismus stehen — die Republik sollte sich inzwischen durch sich selbst abmachen. Die Legitimisten müßten wohl oder übel das Septennat machen helfen, weil ihnen der Rath und die Macht zum Staatsstreich gebrach und weil Graf Chambord sich hartnäckig weigerte, diejenigen

liberalen Axiomen anzunehmen, welche zur nachträglichen Legalisirung eines solchen nicht gewesen wären. Ein liberaler Chambord wäre aber nichts weiter als ein Orleans, die Unterschiede zwischen der älteren und der jüngeren bourbonischen Linie sind eben nicht nur verwandtschaftlicher Natur.

Ein Telegramm meldet aus Versailles vom 12. Mai: Die Nationalversammlung hat heute ihre Sitzungen wieder aufgenommen. In der heutigen Sitzung gelangte zunächst ein Schreiben des bekannten Deputirten Piccon zur Verlesung, in welchem derselbe der Berammlung die Anzeige macht, daß er sein Mandat niedergelegt habe und weitere Erklärungen über die am 19. April d. J. von ihm bei dem Banquet der Actionaire der Nizza-Genua-Eisenbahn in Nizza gegebene Rede gibt. Piccon erklärt darin unter Bezugnahme darauf, daß er von den Journalen veröffentlichte Text seiner Rede bereits früher von ihm als unrichtig bezeichnet worden sei, er habe nur der Nationalversammlung selbst eine Darlegung des wirklichen Sachverhaltes geben wollen. Er liebe Nizza, seine Heimath, über Alles und habe die Abtretung derselben an Frankreich acceptirt, nachdem dieselbe eine vollendete Thatsache geworden. In der Rede, aus welcher man ihm einen Vorwurf mache, habe er nur geküßert, wenn die Wiedererwerbunng Nizza's durch Italien möglich wäre, könne dieselbe nur durch eine freie Vereinbarung unter den theilnehmenden Mächten herbeigeführt werden. — Nach Verlesung des Piccon'schen Schreibens erklärte Deunegard, Deputirter für Genoyen, er müße gegen die separatistische Kundgebung, welche in den Aeußerungen von Piccon enthalten sei, Bewahrung einlegen; wenn in seiner Heimath auch eine Verschiedenheit der politischen Ansichten existire, gäbe es aber einen Punkt doch keine Divergenz, da alle Parteien, Monarchisten und Republikaner, geeinigt seien in dem Rufe: Es lebe Frankreich! „Das haben wir im letzten Kriege bewiesen.“ — Es folgte darauf die Auslösung der Abtheilungen, worauf die Sitzung geschlossen wurde. Morgen wird die Wahl des Präsidiums vorgenommen werden.

Aus Spanien laufen bereits Nachrichten von einer beginnenden Ministerkrise ein. Wir haben es vorläufig nur mit Berichten über die künftige Reorganisation des Cabinets zu thun, welche übrigens die Ansicht zu befähigen scheinen, daß man Castellar und die Partei der besonnenen Republikaner bei Seite schieben will.

Aus Bilbao, 11. Mai, wird telegraphirt: Hier eingetroffene Nachrichten melden, daß die Carlisten Truppen entlassen haben, um Bitoria einzuschließen. Der Carlistenführer Elio hat, um sich gegen Unternehmungen von Bilbao aus zu schützen, die dorthin führenden Deffnen zur Vertheidigung eingerichtet. Die carlistischen Truppen sollen theilweise demoralisirt sein; eine große Anzahl hat sich den Regierungsbehörden gestellt, unter Anderen der Carlisendef Guines. Die Regierungstruppen werden in nächster Zeit ihren Vormarsch beginnen.

Einem Petersburger Briefe der „Nordd. Allg. Zig.“ zufolge tritt in Rußland während der Abwesenheit des Czaren keineswegs eine Ruhepause in den Reformarbeiten ein. Sämmtliche Minister sollen wichtige Projects in Behandlung haben, die zur Vorlage für die kaiserliche Sanction bestimmt sind. Insbesondere wird eine allmähliche, aber durchgreifende Verwaltungsreform, welche sowohl auf principielle Vereinfachung, als auf persönliche Purification in allen administrativen Branchen abzielt, ins Auge gefaßt.

Ein Telegramm meldet aus New-York, 11. Mai: Die Regierungstruppen haben den in Arkansas ausgebrochenen Kämpfen zwischen der demokratischen und der republikanischen Partei ein Ende gemacht. Die Deiche des Mississippi sind neuerdings in Folge von Ueberschwemmungen stark beschädigt.

## Neues Theater.

Leipzig, 13. Mai. Fräulein Singer vom königl. Stadttheater in Olmitz gastirte als „Agathe“ während der gefrigen Aufführung der Oper „Freischütz“ und präsentirte sich als eine anmuthige, jugendliche Sängerin, deren Stimme durch natürlichen Ausdruck Sympathien gewinnt. Das Talent wird gewiß durch richtige Studien noch weiter entwickelt und zu der Ausbildungsstufe gebracht werden, welche das Leipziger Publicum unbedingt von einer dramatischen Künstlerin verlangt. Mit Künstlerinnen sind so vielfache unglückliche Experimente in Leipzig gemacht worden, daß man allerdings jeder noch unfertigen Kraft rathen muß, sich erst an einem anderen Theater, wo man geringere Ansprüche erhebt, unter gründlicher Leitung anzubilden. Die Kunst des Sängens wird hier gefordert, aber der Naturalismus vermag hier niemals lange zu bestehen. — Abgesehen also von einer künstlerisch ausgeglätteten Technik ist besonders hervorzuheben, daß Fräulein Singer in dem Umfange der Octave vom eingestrichenen bis zum zweigestrichenen A sehr schöne Töne besitzt, welche durch ihre Kraft, Fülle und Weichheit den Hörer gewinnen, daß aber die tiefere Lage schwach erscheint und im hohen Register schon das zweigestrichene H nur mit Anstrengung zu erreichen ist. Die jugendliche Haltung und das angenehme Wesen, welches sich frei von jeder Coquetterie zeigte, fanden theilweise Anerkennung. —



Haararbeit billigt, Böpfe von 7 1/2 an werden gefertigt Petersstraße 6, I. Et.

Haararbeit billigt, Böpfe von 7 1/2 an werden gefertigt Markt 16, III (Café national).

Haararbeiten jeder Art werden billig gefertigt

G. Rüdinger, Friseur, Naachmarkt Frauenhaare werden daselbst gekauft

Haararbeit billigt, 1 Kopf von 7 1/2 an wird gefert. Sternwartenstraße 13, Hof I. part.

Damengarderobe.

Für die bevorstehenden Feiertage werden Promenaden-Collé's, sowie Gesellschafts-Toiletten nach den neuesten Moden auf das Elegante und Billigste gefertigt Dainstraße 22, 4. Etage.

Das wird geschmackvoll und billig gefertigt, Damenhüte in Capot und rand in großer Auswahl, Hüter, Blumen: zu ausfallend billigen Preisen Turnerstr. 20, part. I. Et.

Das wird schnell und billig gefertigt, Hüte in großer Auswahl vorrätig zu spotbilligen Preisen Dainstraße 21, 2. Etage.

Das wird geschmackvoll und billig angefertigt, große Auswahl garnierter Strohhüte von 1 1/2 an vorrätig Nilschstraße 6, 4. Etage, Dainstraße 21, 2. Etage.

Das wird geschmackvoll und billig gefertigt Johannisstraße 22 Gartengebäude part. I.

Das wird schnell und geschmackvoll gefertigt Däckerstraße Nr. 24, 4. Et. rechts.

Güte werden schnell und gut verfertigt Burgstraße 8, II.

Alle Arten von Nähmaschinenarbeiten werden angenommen Wehlstraße Nr. 19, 3. Etage.

Auf gute Empfehlungen der Herren Ärzte gestützt, empfiehlt sich bei jeder vorkommenden Krankheit als Bäckerin W. B. Meerholz, Königspl. 9, I. D. III.

Spazierstock-Reparaturen

jeder Art werden schnell und billig gefertigt. Inl. Ziele, Kleine Fleischergasse 22.

Achtung. Wer seine Möbel gut und ganz billig reparieren und anpolieren lassen will, der gehe Thomaskirchhof 14, 1 Treppe links.

Ein Zimmermann empfiehlt sich zur Ausfertigung von Reparaturen, sowie Ausfertigung neuer Sachen und aller Arten Rufen schnell u. billig. Köstlich bittet man Rauschbüchler Steinweg 6 bei Herrn Beau abzugeben.

Tapezierer-Arbeiten

jeder Art fertigt sauber u. geschmackvoll, Reparaturen in und außer dem Hause

Fr. Meyer, Tapezierer, 19 Nicolaitstraße 19, I. Etage.

Stuben werden gut und sauber tapeziert zum billigsten Preis. G. Kerschmar, Tapezierer, Reudnitz, Kurze Straße Nr. 7, I. Etage.

Couche-Auspolieren und Stuben-Tapezieren wird billig und gut gemacht Ulrichstraße Nr. 16, bei W. Graßmann.

Alle Tapezierer- und Polierarbeiten fertigt sauber und billig Louis Fischer, Entzischer Straße 7 und Reichstraße 55.

Tapezierer-Arbeiten fertigt in und außer dem Hause schnell u. billig W. Knoch, Däckerstr. 13.

Tapezierer-Arbeiten

fertigt schnell, geschmackvoll und billig Wilhelm Barthel, Tapezierer, Burgstraße Nr. 10, I.

Stubenweihen, Ofenrögen, Delfarben-Freihen und dergl. vorkommende Manierarbeiten werden gut und billig ausgeführt Sternwartenstraße 11c, 4 Treppen rechts

Kohlröhle werden bezogen, Verschlangen samt der Kraxe, Posam. S. Ritterplatz, an

Kohlröhle werden bezogen Große Windmühlstraße Nr. 1b, 2 Etage. Fischer.

Fingel, Pianos, etern: Seldschänke, werden schnell und billig transportiert vom Instrumententräger Kuppel. Adr. bitte abzugeben Petersstraße Nr. 16, Restauration Horn.

Verkauft

Haararbeit gegen Rheumatismus, Licht, Nervenstärke, Kramp- und Drüsenmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lähmungsartige Zustände jeder Art ist der vom Apotheker und Droguist Franz Schaal in Dresden erfindene und fabricirte

echte Fichtennadel-Aether

Denselben führt in Original-Flaschen à 7 1/2, ab 15 mit Gebrauchsanweisung

Otto Meissner in Leipzig, Nicolaitstraße

Für den Garten

empfehlen eine große Auswahl Teppichgruppen, Pflanzen, Stützpfähle, von Ständen, Frühlingsblumen, Sommerblumen, die neue gefüllte Lobelia, welche jetzt blühend in Kugelnform genommen werden kann, Verbenen, Heliotrop, Petunien, Rosen, Pelargonien, Freuden, Einjahrespflanzen, Stützpfähle, Reiser, Georginen u. s. w.

F. Mönch, Handelsgärtner, Raritätenstraße 22.

Original Pasta Pompadour.

Unverwundliches, seit vielen Jahrhunderten, nach Rezepten des Dr. Rix in Wien bereitetes Mittel gegen Sommerprossen, Rebeisiden, Miesler, Köhler, Schwinden und andere das Gesicht entstellende Uebel

Das General-Depot für Deutschland bei Gustav Kundiger, Leipzig. Der Erfolg ist bereit garantiert, daß im Nichtwirkungsfalle der Kaufpreis zurückgezahlt wird. Preis pro Tisael 1 1/2 Tblr.

Die Maschinenfabrik

Oswald Kaltwasser & Co. in Halle a. S.

complete Ziegelei-Einrichtungen

Ziegelpressen mit Dampf- und Hölzelpetrieb, Eboisquader, Stein-Elevatoren, Steinhäfen,

complete Schneidemühl-Einrichtungen,

Horizontalfalter neuester und bester Construction mit befestigter Leisten, Verticalfägen, einseitig und Bollfalter mit Wagen, Walzengatter, Kreisfägen.

Außerdem empfehlen: Getreide-Reinigungs-Maschinen für Mahlmöhlen, wenig Raum einnehmend, vorzügliche Leistung; kann in unserer Fabrik stets im Betriebe beschäftigt werden. (H. 5466 b.)

K. Dambacher,

Eisengießerei Plagwitz, Leipziger Straße, empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten Eisenguss sowohl im Ganzen wie in der Maschinenbranche bei sauberer Ausführung und prompter Lieferung nach Zeichnung oder Modell.

Schmiedebarer Eisenguss.

Wir empfehlen unseren schmiedebaren Eisenguss den Herren Fabrikanten von Nähmaschinen, Gabelschranken und landwirtschaftlichen Maschinen, sowie den Maschinen-, Waggon- und Waffenfabriken, und bemerken, daß die Qualität desselben eine vorzügliche ist, und wir proud zu liefern in Stunde sind. Proben stehen zu Diensten. (H. 41163.)

Gebr. Tiefenthal in Belbert b. Elberfeld.

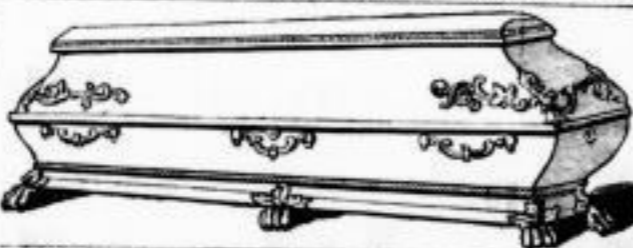


A. Engelhardt,

Koch's Hof.

Meubles-Magazin

Das Klostergasse 13. (Hotel de Saxe) H. Paul Böhr, (Hotel de Saxe) 13. empfiehlt sein reich assortirtes Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren bei solidester Arbeit zu billigsten Preisen.



Holz- und Metallsärge

aller Arten

Sternwartenstraße 27

J. G. Fürst.

Tapeten u. Rouleaux

in den neuesten Mustern empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Du Menil & Co.,

Reudnitz 24.

Die Gardinen-Fabrik

von A. Drews, Schimmels Gut,

verkaufte im Einzelnen geflickte Schweizer und brod. Gardinen

von 1 Tblr. bis 15 Tblr. per Fenster

jeder Art vermöge ihrer patent. Maschinen und da Gewölbespisen nicht in Anrechnung kommen, zu so billigen Preisen, wie es von keiner Seite gesehen kann, und empfiehlt solche in solider Waare und prachtvollen Mustern in großer Auswahl. Nach Muster werden einzelne Fenster geliefert. Nach auswärts werden auf Verlangen Muster gesendet.

Feine und billige Jaquetts, Tücher, Joppen, Hüte und Westen etc. bei H. Koroblum, Däckerstraße Nr. 8.

Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg,

Nicolaitstraße Nr. 2,

empfehlen sich einem geübten Fabricum mit der größten Auswahl von Halbsen und Cravatten aller und neuester Färbung, eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen, teiglichen Hüften-träger, Kragen und Manschetten erzeugend

C. G. Froberg.

Diätetische Nahrungsmittel.

Amsterdamer Feinstmehl (anstatt der theueren Weizenmehl)

Fleischextract, Pfefferkörner, Malaga, Cherru, Ungarwein,

Dampferextrakt (durchaus nicht man-genschum von Schmidt)

Johannis- u. Salomonis-Apotheke, Aufgezeichnet. Wittwaagentinctur im Ganzen u. Einzelnen Reudnitz. Kronprinzstraße 6, pt. r.

Rothe Kautschuck-Schmiere,

bestes Mittel gegen Eindringen der Risse ins Lederzeug, empfiehlt

Geinrich Müller, Hotel Stadt Dresden.

Maisertinte,

vorzüglichste Schreib- und Copirtinte, à Liter 12 1/2, in Flaschen à 7 1/2 und 5, empfiehlt

Carl Voigt, Dresden Hof.

Beste Wachskerze à 6 1/2, 2 1/2, 9, 10, Beste Pariserkerze à 4 1/2, 2 1/2, 8, 10, Beste Talgkerze à 4, 2 1/2, 7, 10, Beste schwarze Kerze à 35, 2 1/2, 6 1/2, 10, Beste Oliven- (Beleucht.) Kerze à 4, 2 1/2, 7, 10, Beste Wachs- u. Soda à 15, 2 1/2, 25, 3, empfiehlt

Fr. Hennowald, Frankfurter Straße Nr. 58.

In silbernen Hochzeiten empfiehlt Silber-kränze die Blumenfabrik von Marie Thiemeig, Kleine Fleischergasse 6. Ebenso kauft man dort die billigsten und feinsten Blumenweize.

(H. 52075)

Schwarze Perlen,

schwarzen Schmelz,

schwarze Perlzweige,

schwarze Perl-Diademe,

schwarze Krappen,

schwarzen Schmuck

empfehlen in den

neuesten Mustern zu billigsten Preisen

Louise Zimmer, Nr. 2, Thomaskirchhof Nr. 2.

Bad- und Reise-Artikel,

Reisetaschen, Geldtaschen,

Leinwandtaschen zum Anhängen,

Blattdruck, Trichtertaschen,

Recessivtaschen, Waschtaschen,

Portemonnaies, Cigarren-Etui's,

Brieftaschen, Stützenbücher,

Englische Spazierstöcke,

Taschenbücher, Kämmen etc. etc. in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Wilhelm Kirschbaum, 19 Reudnitz 19.

Knaben-Garderobe.

Anzüge von 2-14 Jahren, Hüte und Jaquet, in solider Waare und zu billigsten Preisen empfiehlt

H. L. Kersten, Reichstraße Nr. 17.

Hüten aller Art, von 10 an bis zu den feinsten empfiehlt in Auswahl das Nähgeschäft von G. Buschmann, Thomaskirchhof Nr. 2.

Schweizer

Bins n - Hüte

(durchbrochen) in verschiedenen Formen sind wieder angekommen Nicolaitstraße 10, bei

Th. Hagendorf.

Stroh Hüte

in großer Auswahl für Herren, Damen und Kinder

in den neuesten Färbungen werden billig verkauft in der Strohhutfabrik von

Th. Hagendorf, 10 Nicolaitstraße 10

Das Neueste

in Frühjahr- u. Sommerhüten

empfehlen

die Hut-Fabrik von

Karl Inbe, Dainstraße Nr. 1.

Wiederverkäufern zur gef. Beachtung.

Mayer's billiger Leinwandverkauf

Brühl Nr. 56, 2. Etage,

offert 200 Weiden Creascheinen, 1044 Stiche zu 7 1/2, 8 1/2 u. 9 1/2, die feinsten Zwirnscheinen, sowie eine Partie von 100 Schod. Reiserlein zu 5, 7, 1/2, blauelein à Schod 9, Stangertrude Schürzen à Dbd. 3, Mandruch zu 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Wachholzflugeln

sowie weidwägen Regel empfiehlt in großer

Elegante Sommer-Paletots in allen Farben und Stoffen bei  
H. Kornblum, Gasse'sche Straße Nr. 8.

H. Backhaus.



## Die neuesten Herrenhüte und Mützen

zu billigsten Preisen in  
**Stroh, Stoff und Filz**

empfiehlt

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

## Fein lein. Damenkragen, Westen- u. Maschetten,

in den neuesten Dessins, weisse Röcke, Frisir-Mäntel, Bettdecken, deutsche u. franz. Corsetten, Schürzen, Lätzchen, Taschentücher, Jäpchen, Tragbottchen, leinene und Shirting Nachthauben etc. in reicher Auswahl empfiehlt

Gustav Köhler, Ecke Klostergasse und Thomaskirchhof.  
Alleinige Niederlage der Original- „The Little Wanzler“-Nähmaschine.

## Hohe Schultern und Hüften

selbst in den schwierigsten Fällen, sowie jede Deformation der Taille werden (ohne Anwendung von Vulfierung) weder Kanuschild noch Stützstäbe tabullos gleichgestellt durch meine äußerst bequem, leicht u. dauerhaften Kunst-Corsets, einzig in ihrer Art, ausgeführt nach von mir genommenem Maß und unter Garantie. Zur Vermeidung obiger Fehler resp. zu schöner Haltung, praktische Einrichtungen, die nicht die körperliche Entwicklung noch Bewegung wie Turnen u. s. w. hindern. Für corpulente Damen schönfigende Corsets, die kein Kniefen, keinen Druck verursachen. Durch langjährige Praxis und gemachte Studien in angeführten Specialitäten kann hierin das Vollkommenste leisten

Frau Therese Franz aus Berlin,

noch bis zum 21. d. M. in Leipzig, Petersstraße Nr. 18, 1. Etage (3 Ränge).

## Stoppdecken und Kindertwagen-Decken in Seide, Wolle und Kattun

empfiehlt J. Valentia.

## Damenwäsche, Tag- u. Nachthemden, Nachjacken, Hosen, Unterröcke, Frisir-mäntel, Nachthauben, Schürzen, Kragen, Manschetten,

Taschentücher etc. sowie

## Oberhemden

nach Maass unter Garantie

Hösemann & Neithold, Grimm. Str. 37.

## Oberhemden

von Papier und nach Maß, Einfüge Kragen und Manschetten empfiehlt

J. Valentia,

Nr. 41 Petersstraße Nr. 41.

## Oberhemden

in Shirting, Leinen etc., vom Lager wie nach Maass, unter Garantie des Gutsitzens — Neuheiten in

Hemden-Einsätzen u. Kragen u. Manschetten

Rudolph Lapprian,

31 Hainstrasse 31.

## No. 32. Hainstrasse No. 32, No. 32. Weber's Hof,

errichte ich für kurze Zeit, um die vollständige Auflösung

meines Fabrikgeschäftes schneller zu bewerkstelligen,

einen Ausverkauf von

## Sonnen- u. Regenschirmen.

Sämtliche Schirme sind ganz frisch und verkaufe, um damit schnell zu räumen,

bedeutend unter Fabrikpreis:

Banella-Regenschirme	1	15 bis 1	25 %
Doppel-Banella	do.	1	10 %
Alpaca	do.	1	20 % bis 2
Doppel-Alpaca	do.	2	5 %
rein seidene	do.	3	10 % bis 4
1. Qualität seidne	do.	3	15 %
12 theilig seidne	do.	3	15 %
Banella-Sonnenschirme mit Bolaxit und Futter	1	10 %	
rein seidne	do.	2	10 %
1 Qual. do.	do.	3	bis 4 %
Chatekaine-Buttons aus Roperseide	2	15 %	
Doppelseide	3	bis 4 %	

Eine Partie vorjähriger Sonnenschirme zur Hälfte des Kostenpreises von 15 %, 20, 25 % bis 1 % 15 %.

Woldemar Schiffler aus Dresden.

Hainstrasse No. 32.

## Frischen Maltrank

aus echtem Mostwein und frischem Waldmeister à Fl. zu 12% und 15 %  
empfiehlt Fr. Sonnwald, Frankfurter Straße Nr. 33.

Complete Anzüge von gebligtem Stoff und eleganter Arbeit bei  
H. Kornblum, Gasse'sche Straße Nr. 8.

## Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug und Bucklin mit Lackbesag,  
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit Lackbesag,  
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackbesag,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. und dreifache Sohle,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russ. Rindleder, dopp. Sohle geschraubt  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rainier Pad, Ballstiefel,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindlad, mit Filz gefüttert,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, Pad mit Gummi und Schnüren,  
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,  
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,  
Wiener Knaben-Stalpen-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,  
Wiener Damenstiefeln in Leder, Zeug, Filz und Pelz mit Defen, Gummi und Knopf,  
Wiener Kinderstiefeln in allen Sorten,  
Wiener Ball- und Handschuhe zu allen Preisen empfiehlt

das größte Wiener Schuh-Lager von Heint. Peters,  
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

NB. Lager französischer Goldschuhe.

## Das Rendaitzer Schuh- u. Stiefel-Lager, Seitenstrasse 17 von A. Ströfer

empfiehlt für Herren, Damen u. Kinder alle Sorten Stiefeln, Stiefeletten und Handschuhe in Zeug u. Leder in solider u. eleganter Arbeit und der reichhaltigen Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen. Reparaturen nach Maß und Reparaturen werden prompt ausgeführt. Das Geschäftlocal ist Sonn- und Festtags vor und nach der Kirche geöffnet.



## H. Heintig,

Schuhwaren-Lager

eigener Fabrik, empfiehlt Stiefel für Herren und Knaben, Leder-Stiefel für Damen und Kinder, Herrenstiefeletten

Bestellungen nach Maass werden prompt ausgeführt.

Nicolaistraße 11.

## Das grösste Herren- u. Damen-Schuh- u. Stiefellager

empfiehlt Herren-Stiefeletten von 2 25 % an, Schaft-Stiefeln von 2 25 % an, Damen-Stiefeln mit Gummi sohlen von 3 5 % an, ganz-laderte Herren-Ballstiefeletten, Juchtenstiefeln, Chagrin-, Glacé- und Sechund-Herrenstiefeln, keine Kinder-Lederstiefeln und Handschuhe in allen Größen.  
Auch sind daselbst Sonntags Schuhe und Stiefeln zu bekommen.

Unter Gentigem übertragen wir Herrn F. A. Trietschler in Leipzig den Verlag unserer Biererei für Leipzig und Umgegend.  
Mitschaffenburg, den 1. Mai 1874.

## Bayer Actien-Bierbrauerei.

Auf vorstehend. Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Aufträgen unter Zusicherung promptester Ausführung.

Leipzig, den 7. Mai 1874.

F. A. Trietschler, Katharinenstraße Nr. 17.

## Möbel- und Landesproducten-Geschäft

offizier:  
Buz. Dampf-  
brod, gut Land-  
brod, gut Dampf-  
mehle, Graupen-  
Gries, Sago,  
Rudeln, Hälften-  
früchte.

Für Wiederver-  
käufer: alle Wehl-  
Gries- u. Bran-  
denforten, Radel-  
waren, Hälften-  
früchte, Vogelst-  
ter etc. zu billigen  
Preisen.

10 Universitätsstrasse 10, im Silbernen Bär.  
Halte mein Lager der feinsten Wiener Kaufmehle aus der Mühle Grosshöcher angelegentlich empfohlen. Centner- und megenweise verkaufe zu Wahlenpreisen.

## 33. Nicolaistrasse 33.

## Neue Culmbacher

Sendung fein

33. empfiehlt L. N. Charpentier. 33.

## Strohüte,

garnirt und ungarirt, empfiehlt bei reichhaltiger Auswahl in neuesten Facons zu billigen Preisen

Marie Müller, Rajsmart, Dörfengeb.

Von heute an befindet sich meine Schirm-Fabrik wieder Markt Nr. 2, und verlaufe bis zum Feste, um mein Lager etwas zu räumen, seidene, gefärbte, eleg. Ketten-Sonnenschirme zu 3 10 %, fester Preis, sowie Regen- u. Banella-Sonnenschirme zum Ungros-Preis, Kinderschirme von 10 % an. Uebergang macht mal!

August Mancke, Schirmfabrikant

## Französ. grüne unzerbrechliche Wasserstandsgläser

sind wieder vorrätig.

Oscar Krobitzsch, Hôtel de Saxe.

## Grabkreuze

im Preise von 2-20 % Schwarz lackirt u. verguldet empfiehlt Bernhard Kaden.

Gerberstraße 29/29 (Stadt Wagnersp.)

## Wassereimer, Brodkapseln, fein lackirt, Zinkfäße, sowie alles Blechwerk empfiehlt

G. Otto Wilhelm, Nicolaistraße 2.

Wenselwiger-Stüden- und Knorpel-  
föhle, Böhm. Braunkohle, Zwischener  
Steinkohle, Briquets empfiehlt zu den  
billigsten Gradenpreisen das Kohlenverhand-  
geschäft von Alexander Schmolzer  
in Wenselwig.

## Gas-Coaks,

beste Qualität,

ist fortwährend billigst zu haben im

Kohlengeschäft Peterssteinweg 13.

## Unter No. 92 à Stück 1 Ngr.

verlaufe ich eine reine Savanna-Cigarre,

sowie eine Cigarre mit Cuba-Einlage

unter No. 51 à Stück 5 Pfg.

A. Silzo, Petersstr. 30 im Hirsch.

## Spargel

täglich frisch  
Trinkhalle  
Hainstraße 23.



Bestellungen auf die besten Bayerischen Biere in Schindeln u. in Flaschen werden prompt und billig effectuirt durch das Bier-Export-Geschäft S. Schützenstr. 8, in München.

Champagner-Weißbier und Gose, kerner echt Beyer, Lager, Herbst u. Erlanger Bier in Fässern u. Flaschen zum Brauereipreise in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt die Dier-niederlage der neuen Brauerei Brandts. Leipzig, Katharinenstraße Nr. 16. Gustav Barth.

Schwedener Märzenbier 10 Hl 1 fl. 10, Kaiser Bier 15 Hl 1 fl. 15, Münchener Exportbier 20 Hl 1 fl. 20, Berliner Livoli-Actienbier 20 Hl 1 fl. 20, Köpfler Actienbier 24 Hl 1 fl. 24, Lagerbier 24 Hl 1 fl. 24, Brodmanns Porter 12 Hl 1 fl. 12, Zerbster Bitterbier 24 Hl 1 fl. 24. Fr. Sennwald, Frankfurter Straße Nr. 33.

Jung-Bier verkaufe ich jeden Mittwoch und Sonnabend von Nachmittag 3 Uhr an, à Liter 1 Rgr. Friedr. Uhlisch, Berliner Straße 1 b.

Waldmeister, Stangenpargel sehr schön, neue Kartoffeln, Gurken, fr. Wurzeln, Champignons, Rettige, Karotten, junge Schoten, so wie frischer Scheibenschnitt und noch sehr schöne Tyroler Kapfen sind frisch angekommen bei S. Rolle. Stand: Markt, Barfußgäßchen gegenüber.

Feinere Spargel frisch empfangen u. offerirt Robert Fäschel, Alexanderstr. 8

Neue Lissabon. Kartoffeln, ger. Kale, ger. Njeln- und Weferlach, grüne Salzbohnen à 2 1/2 Rgr. Pfund empfiehlt Salzgäßchen 4. Friedrich Petzold.

Reines Lenden-Fett 5 Hl 1 fl., à Hl 7 Rgr. Mecklenburg Keller.

Diebig's condensirte Schweizer-Milch, Diebig's fleisch-Ex-tract sowie gute künstlich gepulverte frische Milch vom Rittergut Rötze empfiehlt Fr. Sennwald, Frankf. Straße 33.

Täglich frische Schweizerbutter von den Rittergütern Rensels, Günteritz u. Wobeln-witz empfiehlt Fr. Sennwald, Frankf. Straße 33.

Prima Emmentaler Schweizerkäse à Pfd. 10 Rgr., echten Limburger Käse, schaffig, à Pfd. 6 Rgr., Bayer. Saukäse, reine Waare, à Stück 2 1/2 Rgr., à Pfund 3 1/2 Rgr., à Str. 10 1/2 Rgr. empfiehlt Fr. Sennwald, Frankf. Straße 33.

Rahmkäse, delicate, alte, haltbare Waare, auch im Sommer, à Schock 24 Rgr. empfiehlt gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages die Rahmkäseerei von L. Kohnert in Gilsberg.

Große Vötelzungen, feinste russ. Zuckererbsen, getrocknete Korcheln empfiehlt G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 29.

Thüringer geräuch. Fleischwaren von ausgezeichneter Güte sind zu haben Nicolaiträhof Nr. 5 im Gemblbe. Gutes Rindfleisch à Hl 7 Rgr. Restauration Große Feuerlage.

Neue Ostsee-Seringe. Brämiert Berlin 1873. Die feinste Sorte Fett-heringe vom diesjährigen Frühlingfang nicht eingefalzene, sondern sofort nach dem Fang nach einer von mir erfundenen Methode in pikanter Sauce mariniert und in Dosen verpackt. Jahre lang dauerhaft. Empfehle als eine billige und keine Delikatess à Dose von 4 Liter 2 Thaler. Dese in feinsten Dattler gebrauchte à Dose von 4 Liter 3 Thlr. Geräucherte à Riste von 6 Pfd. 1 1/2 Thlr. Nordische Njemen-Seringe gefalzen à Maß 1 1/2 Thlr. Versende gegen baar oder Nachnahme. Porto für 1 Dose beträgt durch ganz Deutschland nur 5 Cgr. H. Haefcke in Barth a. d. Ostsee.

Neue Matjes-Heringe, Neue Lissab. Kartoffeln. G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 29. Frischen Schellfisch erhält diesen Vermittlung Theodor Schwennicke. Verkauf von 1/11 Uhr an.

Frischen Schellfisch, Neue Schott. Matjes-Heringe, Neue Lissab. Kartoffeln empfiehlt billigt Wilhelm Schwenke, 9, Thomagäßchen 9.

Verkäufe. Hauptläge.

Für Fabrik- und sonstige industrielle Etablissements am Plagwitz-Lindenauer Bahnhof der Leipzig-Zeitzer Eisenbahn mit Gleisverbindung nach diesem Bahnhof, sowie Hauptläge zu Wäsen, Wohnungen, Gärtnereien etc. in anderen Theilen der Fürsten Plagwitz u. Lindenauer an fertigen Straßen sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Adv. Zinkens & Weber, Leipzig, Goethestraße Nr. 2.

Ein der Modewarenbranche angehörendes Fabrikgeschäft, das seine Qualität des Artikels liefert und der besten Rundschaft theilhaft ist, ist zu verkaufen. Adressen unter O. S. 1574 nimmt die Expedition dieses Blattes an

Ein Grundstück von 247 □ Ruthen Flächeninhalt, bebaut mit Wohnhaus, Stallung, Seitengebäude und Niederlage, mit 8 1/2 Ruthen Straßenfront und 18 Ruthen Tiefe) ungebauter Fläche, für jeden Geschäftsbetrieb passend, ist veräußerungshalber sofort zu verkaufen. Sämmtliche Gebäude sind neu u. in gutem baulichen Zustande. Bedingungen günstig. Näh. unter A. G. beim Justizrath Wille in Weissenfels zu erfragen.

Ein Haus, Südsüdost, Kaufpreis 24,000 fl., Anzahl 5000 fl., Hypothek f. d. Capital-Anlage verzinlt auf 18 %, ist verhältniß zu verkaufen. Banwart solid. C. Treidler, Sternwartenstraße Nr. 25 b, parterre.

Hausverkauf. Ein sehr gut gebautes u. mit allem Comfort der Neuzeit entsprechendes Haus, Westvorstadt, mit etwas Garten, soll Verhältniß halber verkauft werden. Preis 28,000 fl., Anzahlung 1/3, wo das Anlage-Capital 10-12% bringt. Zahlungsfähige Käufer wollen sich unter N. A. B. II 200 in der Exped. d. Bl. niederl.

Ein neuerbautes Haus in Borna ist mit stotter Restauration unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen Thalstraße 7 parterre.



Nachstehend verzeichnete Haus-Grundstücke, welche mir zum Verkauf

Table with 3 columns: Address, Price, and Earnings. Includes entries like Nophienstrasse, Zeitzer Strasse, Brandweg, Weststrasse, etc.

Geehrten Reflectanten mache in meinem Bureau nähere Mittheilungen darüber.

Julius Sachs Peterstrasse 1, Herrn Steckner's Haus.

Ein schön geleg. Villenanlage in Leipzig ist bei geringer Anzahl billig zu verk. Dff. erditen Reichstraße Nr. 11, Handlungsgeschäft.

Entritzson Gohl's Plagwitz Reudnitz Connowitz Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Trennungshalber.

Ein feines mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Wohnhaus, mit Garten und feiner Sandsteinfacade, am ruhigen Ende einer großen Straße der Vorstadt gelegen, ist für den Preis von 50,000 fl. bei 18 - 20,000 fl. Anzahlung sofort zu verkaufen. Nur Selbstkäufer werden ersucht ihre werthe Adr. unter E. Z. R. II 50 bei C. F. Schubert Nachf., Brühl 61 niederzul.

Ein hochgelegenes Haus mit Garten in feinsten Lage ist zu verkaufen. Selbstreflektanten erhalten Auskunft unter H. 32315. Haasenstein & Vogler, hier.

Ein größeres, eine Stunde von München entferntes, im besten Betriebe stehendes Oekonomiegut

mit einem vollständig arrondirten Flächeninhalte von circa 500 Tgw. Aecker, Wiesen und Wald u. mit bestingerichteter Brennerei, reichem Inventar und allen nöthigen Fahrnissen versehen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Auf frankirte Anfragen unter Chiffre H. N. 691 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in München erf. nähere Aufschlüsse.

Hausverkauf ganz nahe an Leipzig für den Preis 6500 fl., Anzahlung 800-1000 fl., passend für Fleischer, Bäder, Einfahrt, Seitengebäude, Garten, Viehstall 410 fl. Zu erfragen, Hohe Straße 11 B, W. Wendner.

Haus-Verkauf (H. 32367.) in einer der schönsten romant. gelegenen Städte Thüringens, auch zu jedem Geschäft passend, für 20,000 fl., unter billigen Bedingungen, Viehstall ertrag jährlich 1400 fl. Selbstkäufer erhalten Auskunft auf Franco-Anfragen unter H. 32367. durch Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Grundstück-Verkauf. Ein großes Haus- und Gartengrundstück in einer belebten Straße Leipzigs ist für 40,000 fl. bei 1/3 Anzahlung zu verkaufen durch August Moritz, Thomagäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Reudnitz habe ich einige vorzügliche Häuser mit Einfahrt, Hof und Garten billig zu verkaufen. Julius Sachs, Petersstrasse 1.

In Gohlis dicht an Leipzig habe wegguthalber ein der Neuzeit entspr. gut gebautes Haus mit Garten für den billigen Pr. von 12,500 fl. fest sofort zu verkaufen. C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlstr. 8 u. 9.

Hausverkauf. Zu verkaufen ist im Reuschensfelder Anbau ein neuerbautes Hausgrundstück, welches sich zu 6% verzinst u. mit 2000 fl. Anzahlung zu übernehmen ist. Hieraus Reflectirende bitte ihre Adr. in der Exped. d. Bl. unter H. H. No. 44 niederzuliegen. Unterhändler verboten.

Haus-Verkauf. Reudnitz, 31 □ Ellen Front, schöner Garten, billige Mietzen, sofort zu verkaufen mit 3000 fl. Anzahlung. Näheres Reudnitz, Kurze Straße 1 b. Frahnert.

Ein elegantes Hausgrundstück mit gr. Garten, ca. 7000 □ Ellen, Nähe Leipzig, an der Pferdebahn gelegen, ist für den Preis von 13,500 fl. zu verkaufen. Adressen bitte abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., unter A. M. II 61.

Ein Hausgrundstück in Leipzig ist auf eine Gastwirtschaft oder Gasthof, auch Gut zu ver-tauschen. Adressen unter „Hausverkauf“ sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Günstiger Kauf! Hart an Leipzig angrenzend ist ein grosses Grundstück, auf welchem zwei Wohnhäuser stehen, ausserdem Fabrikgebäude mit Dampf-kraft, in welchem bis jetzt Rauchwarenfärberei betrieben worden, sich befinden, für den billigen Preis von 28,000 fl. zu verkaufen. Das Areal hat einen Flächeninhalt von 16,000 □ Ellen und eignet sich das Etablissement deshalb vorzüglich zu einer chemischen Fabrik, Seifensiedererei oder Färberei, weil das Grundstück durch fließendes Wasser begrenzt wird. Näheres darsch Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Aus erster Hand habe noch mehrere Häuser billig zu verkaufen. Ed. Höttrich, Universitätsstr. 16, Tr. B 3. Et.

Unter in Glashütte, 3 Stunden von der Eisenbahnstation Mügeln und 4 Stunden von Dresden, an gut fahrbarer Chaussee gelegenes Fabrikgrundstück von ca. 5 Hekt. Acker Areal, beabsichtigen wir zu verkaufen resp. zu verpachten. Die Fabrikgebäude bestehen aus 4 massiven Grundstücken u. verschiedenen Holzgebäuden, nebst voll-ständiger Einrichtung zur Groß- und Kleinfärberei u. Regulatorbrenn-Fabrikation, großen Holzbearbeitungswerkstätten und Tisch-lererei. Dazu gehört ein neues horizontal-gatter mit Walzenvorlege, sowie eine Hobelmaschine neuester Construction. Eine ausreichende Wasserkraft betreibt die sämmtlichen Maschinen und sind die Wassertäder und sonstige Transmissionen im besten Zustande. Näheres Auskunft ertheilt

Internationale Telegraphen-Bau-Anstalt, Berlin, 45 Brandenburgstraße 45.

Gartens-Verkauf. In der Nähe Leipzigs, frequent gelegener, mit stottem Betriebe mit Tanzsaal, schönem großen Garten u. Regelpfad, Stallung u. Boden-raum u. s. w. ist unter günstigen Bedingungen für 7000 fl. zu verkaufen durch August Moritz in Leipzig, Thomagäßchen 5, 3. Et.

Restauration-Verkauf. In der Nähe Leipzigs ist sofort oder später mit Inventar eine stotter Restauration mit Garten an einen intelligenten Mann zu verkaufen resp. zu verpachten. Näh. durch August Moritz, Thomagäßchen 5, 3. Etage

Zu verkaufen ist sofort ein gutes Producten-geschäft. Zahlungsfähige Käufer werden gebeten Adressen niederzuliegen unter A. R. Buchhandlung von Otto Klemm. Unterhändler verboten.

Ein neues Pianino aus einer berühmten Fabrik ist billig zu verkaufen. Näheres Glodenstraße 7 parterre links.



Hôtel-Kauf- und Pacht-Gesuch.

In einer Stadt von mindestens 10,000 Einwohnern wird ein Hotel, bezügl. ein Gasthof, bei welchem eine Anzahlung von 5-8000 \$ genügt, zu kaufen gesucht.

E. Kreuter, Generalagent, Weimar.

Capital-Gesuch.

20,000 Thaler werden zur ersten Hypothek auf ein Rittergut zu leihen gesucht, Lage 86,000 Thaler, durch

E. Kreuter, Generalagent, Weimar.

Gassengelder,

auch Hypotheken für Häuser u. Landgrundstücke in Pforten zu jeder Höhe, aber nicht unter 2000 \$, anzuleihen Carl Treidler, Sternwartenstraße Nr. 25 b, parterre.

Thaler 55,000.

5% Sp. Cassengelder sind sofort bis zu zwei Drittel der Brantcasse auf Leipziger Häuser auszuleihen! Gesuche sind mit Chiffre R. T. H. 467 in der Exped. dieses Bl. niederzul.

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Leibkassenscheine Burgstraße 11, 1. Etage.

Brühl 40, 1. Etage, Kauf- und Verkaufsgeschäft für alle Werthgegenstände.

Ein Kind in die Ziege zu geben. Offerten sub A. H. 1125 sind in der Annoncen-Expedition von Rud. Rosse, Halle a/S. niederzuliegen.

Eine gute Ziehmutter sucht ein Kind in die Ziege zu nehmen auf dem Lande, zwei Stunden von Leipzig entfernt. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße 29, im Hofe 3 Treppen.

Offene Stellen.

Die Stelle des Oberwärters und Hauschirurgen an der Provinzial-Irrenanstalt ist zu besetzen. Gehalt 320 \$ bei freier Station. Anwärter wollen ihre Zeugnisse nebst selbstgeschriebenen Lebenslauf der Direction zukommen lassen. Provinzial-Irrenanstalt bei Halle a/S., den 10. Mai 1874. Der königliche Director.

Für Elementarlehrer! Für das Knaben-Institut von M. C. Wels in Freiburg in Baden wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger Elementarlehrer gesucht. (H. r. 72 - Q.)

Lichtige junge Commis, mit besten Zeugnissen und Referenzen versehen, werden von Herren Ehepaaren aufs Beste empfohlen und sofortig zugewiesen. G. Becker, Kaufhäuser Steinweg 72, II.

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen wird mit 250-300 \$ jährlichem Gehalt für einen Lagerposten in Altenburg gesucht. Gesällige Offerten sub H. 32341 an die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 32341.)

Buchhalter, Comptoiristen, Reisende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit placirt durch das firm. Bureau „Germania“ zu Dresden. Für ein kleines Fabrik-Geschäft wird ein tüchtiger Correspondent gesucht. Nr. unter R. F. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Bauanz.

Ein Schwaaren-Engros-Geschäft sucht einen gewandten, in dieser Branche bewanderten jungen Commis, der sich später auch für die Reise eignen würde. Gesäll. Offerten per Haasenstein & Vogler, Annoncen Expedition in Magdeburg, unter Chiffre H. 51440. (H. 51440)

Schreiber-Gesuch.

Für eine größere Leipziger Buchhandlung wird ein gewandter Schreiber, der eine schöne Handschrift besitzt, gesucht. Offerten unter der Chiffre K. B. H. 12. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Schreiber-Gesuch.

Ein Buche von 15-17 Jahren, gewandt u. mit guter Handschrift wird z. sof. Antritt gesucht. Näheres Rudolph, Rathhausstr. Nr. 4, 2. Et. Schreier auf Holz, geübt in allen Fächern, finden lohnende Nebenbeschäftigung. Adressen unter B. F. 5054 besördert das Annoncenbureau von Bernhard Freyer.

Wir suchen für die technische Leitung der Lithographie in unserer Anstalt eine tüchtige, durchaus zuverlässige Kraft bei hohem Gehalt. Meldungen Vormittags von 10-12 1/2 Uhr. Geographische Anstalt von Volnagen & Klasing, Nürnberger Strasse 33.

Lithograph. Zum möglichst sofortigen Antritt wird ein Lithograph gesucht, der in Schrift und Zeichnung (Stadtmannier) etwas Tüchtiges leistet. Bei Condenenz guter Gehalt. Offerten sind erbeten unter Chiffre H. 186. an die Expedition dieses Blattes. 2-3 Grabengräber auf Reliefplatten und Stahl finden sofort Condition bei gutem Salair bei Bruno Neumann.

Ein tüchtiger Xylograph, der im Schneiden von Ornamenten und Maschinenteilen bewandert ist, findet dauernde und lohnende Beschäftigung. Offerten nebst Zeugnissen und Proben besördert die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Frankfurt a.M. sub H. 61418. (H. 61418.) Uhrmacher-Gehälfe. Ein tüchtiger Uhrmacher-Gehälfe findet bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei H. Helm, Colonnadenstraße 24.

Ein erfahrener Buchdrucker wird zur selbstständigen Leitung eines Buchdruckerbetriebes in Norddeutschland gesucht. Offerten unter Chiffre H. 32345 durch Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten. (H. 32345.) Tüchtige Steindrucker, in Farbendruck, besonders Genres und Landschaften geübt, finden dauernde Beschäftigung. W. Formdian, Kunstausst. Dresden. 6-8 tüchtige Kupferdrucker werden gesucht Rudolph, großer Rasengarten. Stereotypen-Gesuch. Für eine auskömmliche Buchdruckerei suchen wir einen Stereotypen für Papierstereotypie, am liebsten Geher, zur Ausschilfe auf einige Wochen bei hohem Salair. Gef. Off. erb. Leipzig. J. G. Scheller & Siefede.

Ein geschickter fleißiger Portefeuillearbeiter wird zum sofortigen Antritt gesucht. F. Louis Tiede, Salzgraben im Geschäft. Gesucht werden Buchbindergehälfe und Falzerinnen Sternwartenstraße Nr. 26. Gesucht wird ein Tischlergeselle auf weiße Arbeit Köpfigplatz Nr. 18. Ein Tischlergeselle, guter Arbeiter, erhält noch Arbeit Köpfigplatz Nr. 8. beim Tischler.

3 Tischler werden gesucht Gerberstraße Nr. 11, Hinterh. Ein Tischlergeselle auf Möbel wird gesucht Wiesenstraße Nr. 12. R. Sackorn. Tischler, gute Arbeiter, werden gesucht Köbnerstraße 6 bei Adolph Becker.

Ein Tischler kann dauernde Stelle erhalten auf Piano-Mechanik Alexanderstraße 27. Aug. Seifert. Gesucht wird sofort ein guter Pleasable-politzer Petersstr. 3 Rosen im Reublesmagazin. Gesucht wird sofort ein Tischler um Stühle zu repariren bei Leipzig, Dohle Straße 38.

Ein tüchtiger Modelistischer sofort gesucht in der Eisen gießerei von (H. 32357) L. Jermann, Plagwitz. Einige tüchtige Kordmacher-Gehälfe finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn beim Unterzeichnen. Kesse wird vergütet. Carl Gerke jun., Verden in Hannover.

Einige Schlosser, nur gute Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung Alexanderstr. 3, F. Kayser.

Gesucht wird ein vielseitig erfahrener Schirmer-Instrumentenmacher als Beistührer für eine fleißige Werkstatt. Nr. unter B. A. H. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtigen Uhrler oder Goldschmied sucht bei gutem Lohn und dauernder Arbeit Leibnizstraße Nr. 3 Robert Hlischen. Auch findet ein Lehrling unter günstigen Bedingungen Platz. Ein guter Schlosser wird gesucht Antonstraße Nr. 10.

Maschinenschlosser gesucht

zur Ueberwachung der Maschinen, des Reffels u., aus einer größeren Ziegelei bei gutem Lohn. Bewerber müssen alle vorkommenden Schweißarbeiten perfect machen können und haben über ihre Leistungen, sowie über ihre Rechtschaffenheit und Solidität entweder Zeugnisse vorzulegen oder Referenzen anzugeben. A. H. Payne in Leipzig, Comptoir Mittelstraße Nr. 28

Gesucht werden gegen sehr hohen Lohn zwei tüchtige Malergehülfe. Zu melden beim Maler G. Reichenbach, Elsterstraße. Tapezierergehülfe, gute Möbelarbeiter, sucht Aug. Bränsche, Alexanderstraße 28.

Gärtner-Gesuch.

Auf ein Rittergut in der Nähe von Leipzig wird zum sofortigen Antritt ein unbeschäftigter Gärtner gesucht. Derselbe muß mit dem Gemüßbau und der Behandlung von Frühbeeten vertraut sein, hat sich vorzukommenden Falls auch andern landwirtschaftlichen Arbeiten zu unterziehen. Näheres zu erfahren beim Land- und Gabelgärtner Naul in Markranstädt. Schneidergesellen sucht Er. Pfeifer, Dreißner Straße 33, 2. Etage, im Pantheon.

Ein Zuschneider

auf Damen-Confecction (hauptsächlich Roben), tüchtig eingearbeitet, findet bei hohem Gehalt gute und andauernde Stellung. Offerten nimmt die Annoncen-Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz unter N. W. 1089 entgegen.

Ein guter Hosen- und Westen-Schneider wird gesucht Dr. Windmühlenstr. 4. J. G. Isaac. Ein Schuhmachergeselle findet dauernde Beschäftigung bei Albert Walther, Schuhm., Grotzsch, Leipziger Straße Nr. 12.

Einem Schuhmacher-Gehälfe auf Herren- und Damenarbeit sucht F. W. Sillig, Grotzschstr. 7, III. Gesucht ein Schuhmachergeselle mittlere Herrenarbeit Köpfig 78, 5. 2 bei Herrmann.

In meiner Buchhandlung kann ein junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling eintreten. Wolfgang Gerhard, Wintergartenstraße Nr. 15. Gesucht wird ein Lehrling Universitätsstraße 11 bei Paul D. Jünger, Buchhändler.

Gesucht wird ein Buche, welcher fast hat Tischler zu werden, kann gleich antreten Antonstraße Nr. 5 und Köpfig Nr. 80. Ein Buche, der die Weißingelerei erlernen will, findet gegen entsprechenden Wochenlohn gute Lehre bei G. H. Jand.

Ein Maschinenbau-Lehrling wird unter günstigen Bedingungen gesucht Kreuzstraße 13. Ein Kellner sofort gesucht Magazingasse Nr. 17, Corso-Halle.

Gesucht wird ein gewandter Kellner, Antritt zum 15. Mai, in der Münchner Bierhale, Burgstraße 21. Ein junger gewandter Kellner, welcher gut französisch spricht, wird gesucht. Hotel zur Post, Frauenstadt.

Gesucht der 15. d. zwei junge Kellner Ber-einsbureau Kaufhäuser Steinweg Nr. 63. Gesucht 1 Oberkellner f. Hotel sof., 2 Zimmerkellner, 2 Stillarkkellner, 5 Rest.-Kellner, 6 Kellnerburtschen, 1 Hausknecht, 3 Hausburtschen durch J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht 2 f. Rest.-Kellner, 2 Kellnerburtschen, 1 Hausburtsche. Köpfig Nicolaitstr. 39, Gold-Ring. Ein junger, gut unterrichteter Kellner

wird bis 1. Juni für ein kleines Garten-Restaurant gesucht. Mit Zeugnis-Ab-schrift versehen. Off. sub Robert Braunes Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17. Gesucht wird ein Kellner Kietner Rasengarten, Reubnitz.

Gesucht 1 junger gewandter Kellner bei einem monatlichen Gehalt von 10 Thalern in „Stadt Gotha“.

Gesucht wird sofort ein Kellner auf Rechnung Wintergartenstraße Nr. 14. Ein tüchtiger Kellner wird zum 15. Mai gesucht Köpfigstraße Nr. 12.

Für Hotel wird zu sofortigem Antritt ein junger Koch und eine Stütze der Hausfrau gesucht Näheres unter K. & St. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht 1 herrschaftl. Diener, 3 Kellner, 4 Kellnerb., 1 Kellnerl., 1 Hofmeister, 1 Hausknecht, 1 Stallb. durch A. Loh, Poststraße 16, I.

Schriftschreiber

oder Schriftschreiberinnen finden bei uns dauernde Arbeit. J. G. Scheller & Glossocke. Zuverlässige Collationierer erhalten dauernde Stelle mit gutem Lohn bei H. Sperling.

Gesucht wird Jemand früh zum Stiefelputzen Nordstraße Nr. 27, 1. Etage. Einem Arbeiter sucht Andw. Chr. Fr. Diekmann, Neumarkt 9.

Ein Kutscher, der leichte und schwere Fuhrren zu besorgen hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht Grotzschstraße Nr. 10. Gesucht sofort ein Droßknecht.

D. Richter, Deutsches Haus. Gesucht wird ein Omnibuskutscher u. Knecht Berliner Straße 1c.

Gesucht wird ein Knecht, der gleich antreten kann, Eldonienstraße Nr. 23. Gesucht zum 15. Mai ein Pferdewascher Alexanderstraße Nr. 9.

Gesucht sofort ein Regelbursche Vereinsbureau Kaufhäuser Steinweg Nr. 63. Gesucht wird für die Abendstunden 1 Bursche zum Regelanfassen Peterstraße 15, Goldener Arm.

Zum 15. Mai oder 1. Juni wird ein kräftiger Hausbursche gesucht Ritterstraße 4, 1 Treppe. Ein angewandter freundlicher Bursche von 15 bis 16 Jahren, der Last hat, nach Bremerhaven in ein Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft zu gehen, wird gesucht. Adressen unter B. S. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht ein gewandter Kellnerbursche zum sofortigen Antritt Rudolph's Restauration, Universitätsstraße Nr. 10.

Einige fleißige, ordentliche, junge Menschen

zum Zusammenstellen kleiner Goldschmiedarbeiten finden dauernde lohnende Stelle Eiserstraße 21, I. im Comptoir.

Kellner-Bursche

wird sofort gesucht im Café zum Barfussberg. Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Hausbursche von 14-15 Jahren zu leichter Arbeit. Zu melden von 6-9 Uhr Nicolaitstraße 43, Köpfig Hof links, Grotzsch Nr. 13.

Ein Hausbursche wird gesucht Carl Seifner, Windmühlenthor. Gesucht wird ein kräftiger Hausbursche Köpfig 66 im Korbgeschäft.

Ein Hausbursche von 15-17 Jahren findet sofort Stellung bei K. G. Lüssig, Jalosie-fabrik, Alexanderstraße Nr. 32.

Ein freundliches, gewandtes Dienstmädchen, welches sich als Verkäuferin ausbilden will, kann in einer fleißigen Sorten Destillation Stellung finden per 1. Juni. Adressen unter R. P. 44. durch die Expedition dieses Blattes.

Geübte pol. point-Stickerinnen werden lohnend beschäftigt bei Gustav Fricke, Grimma'sche Straße Nr. 31, I.

Gesucht wird ein junges anständ. Mädchen, welches das Puhmachen gründlich und unentgeltlich erlernen will, Reichstraße 17-18, IV.

Ein mit der Gut-Sartitur möglichst vertrautes nicht zu junges Mädchen findet einen guten Platz in der Dammenhain'schen Gut-Fabrik in Plagwitz.

Eine geübte Schneiderin findet sof. Beschäftigung Gerberstraße 42, im Hofe 1 Treppe. Geübte Schneiderinnen werden gesucht Schletterstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht werden geübte Schneiderinnen Grimma'sche Straße Nr. 3, Hof 4 Treppen. Ein anst. Mädchen kann Schneider in 4 R. unentgeltlich lernen Rathhausstr. 24, 4. 4. Et.

Gesucht ein anst. Mädchen, w. das Schneid. gründlich erl. will, Köbnerstr. 7, Hinterh. p. z. Gesucht werden junge Mädchen zum Steppbedennähen bei gutem Lohn Darschmühlhof 2a, II.

Eine Maschinenführerin (Wheeler-Wilson) sucht sofort Frau Kunge, Humboldtstraße 6, II. I.

Ein Mädchen von 15-17 Jahren wird für leichte Näharbeit gesucht Alexanderstr. 33, 4 Tr.

Frauen oder Mädchen, welche einige Stunden für leichte Näharbeit zu Hause thätig sein wollen, können sich melden Alexanderstraße 33, 4 Tr.

Maschinen-Näherinnen für Weißwaren werden sofort zu lohnender Arbeit gesucht Neumarkt 41, III.

Eine Arbeiterin wird gesucht Brühl 2/4, 4 Treppen vornheraus links.

Gesucht ist eine tüchtige Maschinenführerin auf seine Damenwäsche bei hohem Lohn und dauernder Stellung Sternwartstr. 30, I. 4 Tr.

Maschinenführerinnen, auf Groberu. Vater Doppelletztensich geübt, finden dauernde Stelle. Köhlers Blumengasse 6, parterre rechts.

Ein Mädchen, welches im Nähen sowohl auf Singer, als auch Wheeler-Wilson-Maschinen vollkommen bewandert ist und auf diesen Maschinen Unterricht erteilen kann, wird gesucht. Offerten unter A. Z. H. 5024 nimmt die Annoncen-Expedition von H. Freyer, Neumarkt, entgegen.

Zwei Mädchen können bei sofortigem Lohn das Arbeiten auf der Nähmaschine erlernen. Dergleichen haben zwei geübte Näherinnen Arbeit Johannisstraße Nr. 10, III.

Junge Mädchen von 14 bis 16 Jahren werden zum Buchstabenansetzen und Abbrechen gesucht J. G. Schellor & Glessecke, Raundörchen Nr. 4.

Einige junge Mädchen gesucht zu leichter Arbeit Brühl 60 beim Hausmann.

Soblis. Mädchen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der Seidenfabrik zu Soblis.

Eine Waschfrau, welche im Monat ein paar Tage waschen kann, kann sich melden Gerberstraße Nr. 42, im Hofe parterre.

Gesucht eine Schenkerin für Sonnabend Nachmittag (1/2 Tag) im Seidengeschäft, Ecke der Reiter und Hohen Straße bei Müller.

Ein streng solides junges Mädchen wird gesucht für Büffet.

Mit Zeugnis zu melden in der Restauration zum Universitätskeller, Ritterstraße Nr. 43.

Gesucht wird zum 15. Mai oder 1. Juni ein in der Kallie und Call-Rüche erfahrenes Mädchen. Zu erstgenen Vormittag von 10 Uhr Katharinenstraße Nr. 10, III.

Eine Köchin, die das Kochen gut versteht, zugleich auch die häuslichen Arbeiten übernimmt, wird bei gutem Lohne gesucht. Mit Buch zu melden Gerberstraße 7, 1 Treppe rechts.

Köchin-Gesuch. Gesucht wird zum 15. Juni oder 1. Juli eine tüchtige pers. Köchin, die einem neu eingerichteten Restaurant vorkochen kann. Abr. mit näherer Angabe unter R. K. No. 99 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bei hohem Salair wird eine perfecte Köchin

für baldigen Antritt zu engagiren gesucht. Näheres Robert Braunes erteilt Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Eine Köchin perfect, 1 Köchin weniger perfect, ist bei sehr hohem Gehalt sucht Schimpf, Blagwiger Str. 4, Hof III. - Dasselbst sind schwarze Schwamms sehr billig zu verkaufen.

Gesucht ist hier und amts. Köchin, Jungemagd, ein Küchenmädchen Lange Str. 9, Hof II.

Gesucht pr. 1. Juni eine Köchin und ein Küchenmädchen Ranstädter Steinweg 63.

Gesucht per 1. Juni eine zuverlässige Köchin, die einer bürgerl. Küche allein vorkochen kann u. zugleich etwas Hausarbeit mit besorgt. Nur mit guten Zeugnissen versehenen wollen sich mit Buch melden Vorjüngstraße 8, parterre.

Gegen guten Gehalt suche ich sofort eine perfecte Hotel-Köchin. Werbung erbitte unter H. S. J. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Stubenmädchen zur Aushilfe vom 15. Mai bis 1. Juni. Zu melden Boniatowkystraße Nr. 15.

Gesucht ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Berliner Straße 20, I. Et. v.

Gesucht wird ein anständiges, zuverlässiges Mädchen zum 1. Juni. Mit Buch zu melden Mittelstraße 24, I. Etage.

Gesucht ein reinliches Mädchen für häusl. Arbeit Gerberstraße Nr. 3, 4. Etage.

Gesucht w. sogl. ein ordentl. Mädchen f. häusl. Arbeit zu melden von 2-3 H. Magogingasse 11, I.

Ein christliches und fleißiges Mädchen wird für häusliche Arbeit sofort oder per 1. Juni gesucht von G. Heyer, Ködern.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen. Mit Buch zu melden Brühl 6, 3. Et.

Ein ordentl. Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen Antritt in Dienst gesucht Nordstraße 24, I. Etage, mittlere Türe.

Ein junges Mädchen von 14-16 Jahren wird sofort zu leichter häusl. Arbeit in Dienst gesucht Sternwartstraße Nr. 15, 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort ein Küchenmädchen Ranstädter Steinweg Nr. 63.

Ein Mädchen für häusl. Arbeit pr. 1. Juni gesucht Petersstraße 26/27, 2 Treppen.

Ein Mädchen, 16 bis 18 Jahre alt, wird zu leichter häuslicher Arbeit zu mieten gesucht. Mit guten Zeugnissen versehenen wollen sich Körnerberger Straße 56, 3 Treppen melden.

Wegen plötzlich eingetretener Krankheit sofort ein braves, williges Dienstmädchen gesucht. Zu melden mit Dienstabuch Petersstraße Nr. 26.

Gesucht wird wegen Krankheit zum sofortigen Antritt ein anständiges, nicht zu junges Mädchen für eine ältere Dame. Zu melden Lehmanns Garten, zweites Haus, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird unter angenehmen Bedingungen sofort oder zum 1. Juni ein junges ordnungslieb. Mädchen, welches bei einem einzelnen Herrn sich aller Hausarbeit willig unterzieht. Mit Buch zu melden bei Frau Schneider, Duerstraße Nr. 17, im Hofe.

Gesucht wird bis zum 1. Juni ein ordentl. Dienstmädchen Blücherstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit wird sofort gesucht Große Wilmshäuserstraße 3, 3. Etage.

Sofort oder zum 1. Juni wird ein gut empfohlenes fleißiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit bei gutem Lohn gesucht Körnerberger Straße 29, I.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit und für größere Kinder kann sofort antreten Brühl 46, II., bei M. Mayer.

Gesucht wird ein reinliches und zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder. Nur mit guten Zeugnissen versehenen wollen sich melden Petersstraße 3 parterre im Geschäft.

Zur Beschäftigung zweier Kinder wird für die Nachmittage eine ältere Frauenperson gesucht. Zu melden in Soblis, Hauptstraße Nr. 17a, I. Etage.

Eine zuverlässige Kinderwähme wird für 1. oder 15. Juni gesucht Wiesenstraße 1, III rechts.

Gesucht wird 1. oder 15. Juni ein junges anständ. Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden 14. Mai von früh 11 Uhr bis Abends 6 Uhr Köhlerstraße Nr. 7, 3. Etage.

Ein ordentl. fleißiges Dienstmädchen, welches mit dem häusl. Arbeiten vertraut ist und mit Kindern umzugehen weiß, wird zum 15. Mai gesucht Lange Straße 47, I. Et. rechts.

Gesucht wird bis 15. 6. oder 1. Juni ein zuverlässiges und gut empfohlenes Kindermädchen. Nur solche finden Berücksichtigung, welche gute Zeugnisse antizuwenden haben. Thalstraße Nr. 31, I. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen zu einem Kind zum sofortigen Antritt Dresdner Straße 35 parterre, Wärderei.

Eine Aufwärterin für den ganzen Tag wird gesucht Blücherstraße Nr. 21, 2 Treppen rechts.

Gesucht ein junges Mädchen für Nachmittag zur Aufwartung Darzwegstraße 7, III.

Eine anständig reinliche Aufwartung wird gesucht Wendischstraße 5, I. Etage rechts.

Eine zuberl. Person wird gef. 2 Blättertragen früh von 6-8 Uhr, am liebsten weiß. Zu melden Behrstr. 36a, IV. b. 12-3 Uhr bei C. Reichs.

Ein etadem. gebildeter j. Mann sucht Beschäftigung als Corrector. Abr. unter M. R. H. 3 erbeten bei Hrn. Otto Stamm, Universitätsstr.

Stelle-Gesuch. Zum baldigen Antritt sucht ein junger Commis, gel. Materialist, Stellung für Contor oder Lager, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten sub P. E. H. 10 in der Expedition dieses Bl.

Ein in der Eisenbranche durchaus gründlich erfahrener mit besten Referenzen versehenen Kaufmann, derbetratet, sucht zu baldigem Antritt Stellung als

Disponent, Buchhalter u. Franco-Offerten sub Chifre D. 9788, bei die Annoncen-Expedition von Rud. Mousse in Frankfurt a/M.

Commis-Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, welcher seine 24j. Lehrzeit in einem Wäsche, Weißwaren, Leinen, Wollwaren, Garn, Polamentir, Handweb-, Gummi-Waaren, Strohhut-, Papier-, Tapissier- und Manufacturgeschäft beendet hat, sucht mit max. fe. Station per sofort Stellung, auch ger. auf gutes Zeugnis. Adressen unter J. 100 an die Expedition d. Bl.

Mit dem Affectations- und Lotteriesache ver-trannter junger Mann sucht Stellung. Gefällige Offerten sub C. M. 18 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift, der den Wiener Platz genau kennt, wünscht einen Comptoir- oder Reiseposten der Manufactur- oder Kurzwaren-Branche. Gef. Offerten werden an die Annoncen-Expedition von Th. Dietrich, Göhle 19 in Bln F. S. H. 151 erb.

Ein junger Mann, welcher die Handels-schule absolvierte, sucht in einem Expeditions-, Bank- oder andern kaufmännischen Geschäft als Volontair Engagement durch A. Loh's Bureau, Poststraße 16, I. Et.

Ein mit der Buchhaltung und allen übrigen Comptoirarbeiten vertrauter junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gef. Offerten unter N. A. Nr. 1 durch die Exp. d. Bl. erb.

Stellungs-Gesuch. Ein junger Mann, welcher im Material- und Farbenwarengeschäft als Detailist thätig war, sucht, gestützt auf gute Referenzen, anderweitige Stellung. Näh. d. J. Hager, Nicolaistraße 8, I.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit beendet hat, sucht Stellung als Verkäufer, wozu sich in einem Export-Geschäft. Gefällige Offerten bittet man an die Herren Haasenstein & Vogler in Chemnitz sub H. S. 2205 b zu senden. (H. S. 2205b)

Kaufmännischer Verein zu Erfurt. Gelehrten Principalen empfehlen wir uns zur kostenfreien Nachweisung von Comptoiristen, Verkäufern, Lageristen und Reisenden und bitten höflich um Aufgabe von Vacanzen.

Stellensuchende junge Kaufleute wollen sich an uns wenden. Briefe u. bitten wir direct an uns zu richten und unsere Adresse nicht mit den von unserem früheren Vertreter des Stellenvermittlungsbureau, Herrn Gern. Wenning hier, angenommenen Firmen: Verein für Stellenvermittlung junger Kaufleute u. Kaufmännischer Verein für Stellenvermittlung zu verwechseln. (H. S. 220a.)

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins in Erfurt.

Ein junger militärfreier Commis, im Besitz der feinsten Referenzen und gegenwärtig in einem der bedeutendsten Colonialwaren-Geschäfte Leipzigs thätig, sucht pr. 1. Juli a. c. Stellung auf Comptoir oder Lager. Gef. Offerten werden unter H. 32362 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten. (H. 32362.)

Ein Commis in gesetzten Jahren, seit Januar 1872 in einem Colonialwarengeschäft, Bierbrauerei und Essigdestillation thätig, sucht gestützt auf gute Empfehlungen, pr. 1. Juli a. c. anderweite Stellung. Gef. Offerten erbitte unter I. W. H. 10 poste restante Weraigerode a/H niederrd. (H. 32372.)

Ein verheirateter Kaufmann mit seinen Referenzen sucht Umstände halber baldigst in einem Waaren- oder Fabrikgeschäft feste, möglichst selbstständige Stellung und würde sich im Fall velleicht später auf Wunsch mit einigem Capital beteiligen. Gef. Offerten unter F. & H. H. 5 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger gewandter Köhler sucht zum 15. d. Mts. in einem neuen Restaurant Engagement. Werthe Adressen möge man unter J. H. H. 94 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein in den mittleren Jahren stehenden Mann, gebieter Militär, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen u. der im Rechnen u. Schreiben nicht unerfahren ist, sucht Stellung als Comptoir-dienstler, Cassenbote u. Werthe Abr. bittet man unter St. G. 3. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht baldigst Stellung als Parthihelfer, Comptoir-dienstler, Cassen-bote oder dergl.

Man bittet werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter H. K. H. 50 niederzulegen.

Ein junger gewandter Köhler sucht zum 15. d. Mts. in einem neuen Restaurant Engagement. Werthe Adressen möge man unter J. H. H. 94 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein in den mittleren Jahren stehenden Mann, gebieter Militär, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen u. der im Rechnen u. Schreiben nicht unerfahren ist, sucht Stellung als Comptoir-dienstler, Cassenbote u. Werthe Abr. bittet man unter St. G. 3. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht baldigst Stellung als Parthihelfer, Comptoir-dienstler, Cassen-bote oder dergl.

Man bittet werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter H. K. H. 50 niederzulegen.

Ein junger gewandter Köhler sucht zum 15. d. Mts. in einem neuen Restaurant Engagement. Werthe Adressen möge man unter J. H. H. 94 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein in den mittleren Jahren stehenden Mann, gebieter Militär, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen u. der im Rechnen u. Schreiben nicht unerfahren ist, sucht Stellung als Comptoir-dienstler, Cassenbote u. Werthe Abr. bittet man unter St. G. 3. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht baldigst Stellung als Parthihelfer, Comptoir-dienstler, Cassen-bote oder dergl.

Man bittet werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter H. K. H. 50 niederzulegen.

Commis

Stelle sucht ein junger Mann, gelehrter Materialist, der gegenwärtig noch in Stellung, mit besten Zeugnissen, pr. 15. Juni a. c. Gef. Off. sub E 1486 an Robert Braunes, Leipzig - Annoncenbureau - Markt 17.

Gesuch. Ein gelehrter Materialist, 21 Jahre alt, gegenwärtig in Stellung, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht sofort oder 1. Juni hier oder auswärts in Materialgeschäft oder Comptoir Stellung. Gefällige Offerten unter Commis-Gesuch H. L. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Auf einem Comptoir sucht eine Dame mit Empfehlungen, welche schon auf advocatorischem Comptoir gearbeitet hat, gute und schnelle Handschrift sowie Sprachkenntnisse besitzt, baldigst Stellung. Gefällige Offerten erbeten unter Expedientin 28. in der Expedition dieses Blattes.

Für Buchhandlungen, Druckereien u. Ein Kaufm. gebildeter, jeder gewandter Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen für 2-4 Stunden täglich passende Beschäftigung. Gef. Offerten sub T. Z. H. 1507 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein hiesiger, gebildeter Kaufmann wünscht in seinen freien Stunden, Morgens, Mittags u. Abends, eine passende Beschäftigung - Buchhalten und andere schriftliche Arbeiten - zu übernehmen. - Reflectirende werden gebeten, ihre Offerten unter E. No. 31 in der Filiale d. Blattes, Hainstraße Nr. 21, einzureichen.

Ein junger Mann mit guter Handschrift sucht Beschäftigung gleichviel welcher Art. Gef. Offerten sub M. G. 27. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, in schriftlichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung. Werthe Abr. bittet man unter R. O. B. H. 104. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, in schriftlichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung. Werthe Abr. bittet man unter R. O. B. H. 104. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, in schriftlichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung. Werthe Abr. bittet man unter R. O. B. H. 104. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, in schriftlichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung. Werthe Abr. bittet man unter R. O. B. H. 104. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, in schriftlichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung. Werthe Abr. bittet man unter R. O. B. H. 104. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, in schriftlichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung. Werthe Abr. bittet man unter R. O. B. H. 104. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, in schriftlichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung. Werthe Abr. bittet man unter R. O. B. H. 104. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, in schriftlichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung. Werthe Abr. bittet man unter R. O. B. H. 104. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in den Eisenbahnvorarbeiten etc. geübter verpfichteter Geometer, im Besitz guter Zeugnisse, sucht Stellung. Gef. Offerten sub H. 3205a an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Dresden.

Ein Setzer, in allen Arbeiten erfahren, auch an der Maschine gew., sucht sol. Condition Off sub B. 8 45 p. r. Neuschönfeld.

Stellung-Gesuch. Ein in dem Part. Summi-Rochen und Pressen, sowie im Selbstfertigen der dazu gehörigen Formen jeder Branche erfahrener Mann sucht passende Stellung. (H. 32353.) Adressen bis 20 d. Mts. unter H. 32353 an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Ein junger Mann, welcher die Drehtner Handelschule bis zur 1. Klasse besucht hat, sucht eine Stelle als Volontair oder Lehrling in einem hiesigen Manufactur- oder Waarengeschäft. Gefällige Offerten niederzulegen unter der Chiffre A. S. H. 350 in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21.

Eine achtbare Beamtenwitwe sucht für ihren mit guten Schulkenntnissen versehenen Sohn sofort eine Lehrstange in einem renommierten Handlungshause gegen Gratification. Abr. unter N. N. H. 45. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Oberkellner sucht Stellung, auch würde derselbe als Duffetter arbeiten oder ein Restaurant gegen Caution auf eigene Rechnung führen. Näheres in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21.

Ein junger gewandter Köhler sucht zum 15. d. Mts. in einem neuen Restaurant Engagement. Werthe Adressen möge man unter J. H. H. 94 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein in den mittleren Jahren stehenden Mann, gebieter Militär, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen u. der im Rechnen u. Schreiben nicht unerfahren ist, sucht Stellung als Comptoir-dienstler, Cassenbote u. Werthe Abr. bittet man unter St. G. 3. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht baldigst Stellung als Parthihelfer, Comptoir-dienstler, Cassen-bote oder dergl.

Man bittet werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter H. K. H. 50 niederzulegen.

Ein in den mittleren Jahren stehenden Mann, gebieter Militär, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen u. der im Rechnen u. Schreiben nicht unerfahren ist, sucht Stellung als Comptoir-dienstler, Cassenbote u. Werthe Abr. bittet man unter St. G. 3. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht baldigst Stellung als Parthihelfer, Comptoir-dienstler, Cassen-bote oder dergl.

Man bittet werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter H. K. H. 50 niederzulegen.

Ein in den mittleren Jahren stehenden Mann, gebieter Militär, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen u. der im Rechnen u. Schreiben nicht unerfahren ist, sucht Stellung als Comptoir-dienstler, Cassenbote u. Werthe Abr. bittet man unter St. G. 3. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht baldigst Stellung als Parthihelfer, Comptoir-dienstler, Cassen-bote oder dergl.

Ein junger Mann, ca. 7 Jahre in einem...

Ein solider Mann in 30er Jahren wünscht...

Ein junger Mensch, welcher mit guten...

Ein junger Mann, der willig und fleißig...

Ein junger Mann, welcher mit guten...

Ein gewandter Hausknecht wünscht bald...

Ein herrschaftlicher Kutscher, dem die...

Ein in Barsche sucht Stelle als Kellner...

Ein anständiges gebildetes Mädchen...

Gesucht wird in einem Verkaufsgeschäft...

Ein anständiges solides Mädchen von...

Ein junge Wittwe, geübte Maschinennäherin...

Ein in der f. Küche erf. Köchin, pers....

Ein perfekte Köchin in gekochten Jahren...

Zwei junge gebildete Mädchen (Schwestern)...

Ein geb. Damen, in f. Küche und allen...

Ein anständiges junges Mädchen wünscht...

Ein anständiges solides Mädchen, welches...

Ein anständiges solides Mädchen, welches...

Ein anständiges solides Mädchen, welches...

Gesucht wird von einem fleißigen...

Ein junges Mädchen sucht Stelle für Küche...

Ein anständiges solides Mädchen, welches...

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle für häusl....

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Juni...

Ein ordentliches Mädchen, welches in der...

Ein junges Mädchen von auswärtig sucht...

Ein junges kräftiges Mädchen, nicht von...

Ein junges Mädchen, im Nähen und Plätten...

Ein junges ordentliches Mädchen sucht...

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen...

Ein Local zu Producten- und Bier-Geschäft...

Ein nicht zu große Feuerwerkstätte in...

Ein Stube wird gesucht, welche als Arbeits-...

Gesucht wird per 1. Juni eine beste Stube...

Gesucht per 1. October von zwei einze...

Ein einzelner Herr, Kaufmann, sucht per 1. October...

Ein paar ältere Leute suchen ein Logis...

Ein bejahrte Wittwe, pünktlich zahlende...

Wohnung an der Promenade oder Mehlage...

Gesucht wird von einer pünktlichen...

Gesucht wird von pünktl. zahlenden...

Logis in Soblis. Gesucht wird in Soblis in freundlicher...

Unmenubliert 2 Stuben, nicht über 2 Treppen hoch...

Ein alleinstehender Herr, welcher von...

Ein anständ. Mädchen sucht bis 1. Juni...

Ein junger Kaufmann sucht ein kleineres...

Ein junger Mann aus guter Familie...

Gesucht wird von einem j. Kaufmann...

Zum 1. Juni wird in der Nähe der...

Pension. In gebildeter Familie haben...

Pensionäre finden freundliche Aufnahme...

Vermietungen. Gewölbe und Niederlagen...

Julius Sachs, Petersstraße 1. In guter Geschäftslage wird für...

Zu vermieten sind einige Gewölbe in...

Ein großer Keller ist Neumarkt Nr. 9...

2 Keller-Abtheilungen im Hause Petersstraße 40...

Logis und Werkstätten von 80-800...

Vermietung. 1. 2. Etage Neuditz, Heinrichstr. 1...

Neuditz, Kurze Str. 1b, Frahnert. Zu vermieten, per 1. Juli oder...

Ein eleg. hohes Parterre, 6 Zimmer u....

Zu vermieten ist eine mittlere Wohnung...

Schönfeld, neuer Anbau, habe eine 1. Etage, 3 Stuben u....

Zu vermieten ist eine mittlere Wohnung...

Zu vermieten 2 Logis 1. Etage Ostad-...

Die erste Etage des Hauses Katharinenstraße...

Schönfeld, neuer Anbau, habe eine 1. Etage...

Sternwartenstraße 24 ist ein Logis...

Sofort oder p. 1. Juni zu vermieten...

Zu vermieten und zum 1. October d. J....

Zu vermieten per Michaelis einige Logis...

Im Hause Nr. 20 am Thomaskirchhof...

Logis im Preise von 200 bis 250...

Waffendorfer Straße Nr. 9 ist noch...

Zu vermieten per 1. October Nähe der...

Zu vermieten in der Petersstraße 12...

Ein Souverainlogis, Stube u. Kammer...

Ein freundl. Sommerlogis in Schlenzig...

Ein große unmenbl. Stube mit Kaminen...

Zu vermieten ist Stube u. Kammer...

Sogleich zu vermieten ist eine f. Stube...

In einer neugestrichten großen 4. Etage...

Ein leeres Zimmer zu vermieten an 1...

Ein leeres Zimmer zu vermieten an 1...

Zu vermieten ist ein unmeubl. Stübchen an eine Person Sternwartenstr. 37, S. II. I. Eine große unmeublirte Stube an anständige Damen zu vermieten Reudnitzstr. Nr. 10, 2. Etage rechts im Hofe.

**Garçon-Logis.** Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube und Haus- u. Saalschlüssel ist an 1 oder 2 anständige Herren sofort oder später zu vermieten Preis zu vermieten Poststraße Nr. 6, 2. Etage.

**Garçon-Logis, preiswerth.** 1. Etage, vornheraus, elegant meubl., Alexanderstraße Nr. 4, bei Emil Wagner.

**Garçon-Logis.** Fein meubl. Salon mit schöner Schlafst. ist für 1 oder 2 Herren zu haben Leßingstr. 12, 2. Et. v.

**Garçon-Logis.**

Eine fein meubl. Stube ist sofort zu vermieten Wiesenstr. 7, Gartengeb. letzte Thür II. b. Grimm.

Ein freundl. Garçonlogis, fein meubl., mit oder ohne Schlafzimmer, S. u. Hschl., jetzt oder später zu vermieten Reudnitzstr. 32, 2. Etage.

**Garçon-Logis.**

Ein fein meublirtes Zimmer, mit Schlafzimmer nebst Haus- und Saalschlüssel, ist an 1 oder 2 anständige Herren sofort oder später zu vermieten Poststraße Nr. 6, 2. Etage.

**Garçon-Wohnung.**

Freundlich und groß, Rochstraße 13, 1. Etage. Zu verm. sof. od. sp. ein schönes Garçonl. auf Wunsch mit Pension Schletterstraße 2, 1. Et. II.

**Garçon-Logis.**

Zwei höchst elegante Zimmer (Straßenfront) sind einzeln oder auch zusammen sofort oder vom 1. Juni ab zu vermieten Katharinenstraße Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten sind sofort 2 gut meubl. Garçonlogis an Herren Reichstraße 55, Selliers Hof Treppe B 2. Etage.

**Garçon-Logis,** fein meublirt, ist sof. oder später mit Saal- und Hausschlüssel an 2 Herren zu vermieten Sternwartenstr. 12a, 2. Et. links.

**Ein Garçon-Logis,**

bestehend aus 1 oder 2 schönen Zimmern, ist an ein paar anständige verheiratete Leute oder für 1-2 Herren passend bei einer ruhigen Familie Rönneberger Straße Nr. 49, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine fr. Garçonwohnung an 1 oder 2 Herren R. Fleischergasse 9, 2. Et.

**Garçon-Logis.**

Eine oder zwei Stuben mit Schlafstube und Salon, Haus- und Saalschlüssel zu vermieten Poniatowskystraße 2 B, 3. Etage.

**Garçonlogis,** gut meublirt, ist sogleich oder später zu vermieten Turnersstraße 9a, 2. Etage.

Ein elegantes Garçon-Logis nebst separatem Eingang, Schlafstube, mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Ecke d. Grimma'schen u. Ritterstraße Nr. 46, 2. Etage.

**Garçonlogis,** gut meubl., ist an Kaufleute zu verm. Leßingstraße Nr. 12, 1. Et., Aufg. III.

**Am 1. Juni**

ist in nächster Nähe der Post und des neuen Theaters ein Garçonlogis (Zwei-Zimmer-Wohnstube, 1. u. 2. Etage), auf Wunsch mit Instrument, an einen anständigen Herrn zu vermieten. Gef. Offerten unter B. A. B. 2. sind in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

**Garçon-Logis,**

meßfrei, fein meubl., an einen Herrn, sowie eine Stube mit Alkoven an 2-3 Herren zu vermieten Brühl Nr. 3-4, 1. u. 2. Etage links.

**Garçonlogis,** gut meubl., an 1-2 Herren oder Damen Rönneberger Steinweg 71, 1. Etage.

**Garçon-Logis.** Ein gut meublirtes Zimmer, wunderb. Ansicht, ist sof. oder später an 1 Herrn zu verm., Pr. 5/6 m. Karolinenstr. 20b, III. r.

Zu vermieten ein sehr feines, gut meubl. Garçonlogis Nicolaistraße 35, 2. Etage.

**Nofentzalgasse Nr. 4, 1. Etage,** ist eine Garçon-Logis zu vermieten.

**Garçon-Wohnung.**

Ein fein meublirtes Zimmer mit ff. Wassertrojanen ist sofort zu vermieten Waisenhausstraße 37 part.

**Grimma'sche Str. 24, II.**

ist ein ff. meublirtes Garçon-Logis an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten.

Zu vermieten eine freundliche Garçonwohnung Karolinenstraße 9, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort oder 15. d. ein fein meubl. Garçonlogis Blücherstr. 24, II. r.

**Garçonlogis** fein meublirt zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 3, 1. Etage.

**Ein freundl. meubl. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz. ist vom 1. Juni an zu verm. Wintergartenstr. 13, 3. Et.**

Eine freundliche Garçonwohnung mit Schlafzimmer ist sofort an einen Herrn zu vermieten Große Windmühlensstraße 41, 3. Etage rechts.

**Garçon-Logis.**

Einige fein meubl. Zimmer mit u. ohne Schlafzimmer sind sof. an solche Herren zu vermieten Georgenstraße Nr. 23, 3. Etage.

**Ein fein meublirtes**

**Garçon-Logis,**

bestehend aus einer großen 3fenstrigen Stube nebst Schlafcabinet mit prachtv. Ausicht, ist sogleich oder später zu vermieten.Adr. bietet man sich R. 12 in der Gegend d. Bl. niederzuliegen.

Ein freundl. meubl. Garçonlogis, Stube und Kammer, ist sogleich oder später zu vermieten Familienstraße Nr. 2b 4. Etage.

**Garçon-Logis** sind ff. meublirt zu vermieten Eisenstraße 20, 2. Etage.

**Garçon-Logis,**

fein meublirt, an einen oder mehrere Herren sofort zu vermieten Weststraße 38b, 2. Etage links.

**Garçon-Logis,** fein meubl., freie schöne Aussicht, ist 15. Mai od. 1. Juni an 1 od. 2 Herren zu vermieten, S. u. Hschl., Blücherstr. 28b, II. l.

Zu vermieten an Herren eine 2fenstrige Stube sofort, Matrasenbett und Hausschlüssel, Blücherstraße Nr. 13, 2. Etage.

Zu vermieten 1 meubl. Stübchen nebst Schl. an Herren oder Damen Wiesenstr. 18, 2. Et. l.

Zu vermieten an 2 solide Damen (Berlinerin od. dgl.) ein meubl. Stube mit Kammer, g. Bett, u. Wäsche d. Mittagst. Saalgeb. 5, III. l.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Reudnitzstr. Nr. 13, Treppe A, Lehmann.

Zu vermieten ist ein großes meubl. Wohn- nebst Schlafstube an 1 bis 3 Damen Poststraße Nr. 14, 3. Treppe.

Zu verm. ist ein schönes Wohn- u. Schlafz. sof. zu bez., S. u. Hschl., Brühlstr. 11, 4. Et.

Zu vermieten an einen Herrn Stube mit Kammer Dainstraße 23, 2. Treppe links

Zu verm. ist sof. 1 schönes gr. meubl. Zimmer mit Cabinet Karstraße Nr. 7, 3. Et. rechts.

Zu vermieten an 1 oder 2 anst. Herren Stube und Kammer Katharinenstraße 1, 3. Et.

Zu vermieten ein fein meubl. Zimmer mit Cabinet, schöner Prospektansicht, S. u. Hschl. R. Fleischergasse 29, 2. Et. Seitengeb.

**Zu vermieten**

ein elegant meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet Humboldtstraße 30, 2. Etage links.

Zu vermieten ist 1 fr. meubl. Stube mit Schlafcabinet Brühl 31, 3. Etage vornheraus.

Eine meublirte Stube mit Alkoven an einen anständigen Herrn zu verm. Brühl 33, I. Stube und Kammer, meubl., ist an 2 Herren oder Damen mit Saal- und Hausschl. zu verm. Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 10 part. rechts.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer, das bis jetzt von einer Dame vom Conservatorium bewohnt wurde, ist vom 1. Juni anderweitig zu vermieten Dorotheenstraße 8, 1. Etage links.

Eine meubl. Stube mit Kammer ist an eine anständige Person per 15. d. M. zu vermieten Weststraße Nr. 19, 2. Etage Seitengebäude.

Eine meubl. Stube u. Schlafkammer ist an Herren zu vermieten Neumarkt 16, 3. Et. r.

Ein fr. Zimmer mit Alkoven, S. u. Hschl., ist billig zu verm. an Herren Höhe Str. 17, 2. Et. 1. frendl., gut meubl. Stube u. Kammer für 1 oder 2 Herren, vornh., sep. Eingang, sofort zu vermieten Kapregäßchen Nr. 19 part.

Eine Stube nebst Cabinet, separatem Eingang ist für 6 m zu vermieten Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 23, 1. Etage.

Dresdner Vorstadt. Eine schöne Wohn- und Schlafst., gut meubl., zu verm. Lange Str. 5, II. Eine helle freundl. Stube mit Cabinet, meubl., an 1 oder 2 Herren zu vermieten Rönneberger Straße Nr. 36, 4. Treppe links.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit oder ohne Cabinet, meßfrei, sep. mit Hausschl., ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Tauch. Str. 16, Sg. II. Rühnel.

Eine Stube mit Alkoven ist zu vermieten an ein paar Herren Saalgeb. 4, 4. Treppe.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Grimma'sche Straße 23, 6. H. Ray, Tapzierer.

**2 Zimmer und Cabinet 1. Etage**

elegant meublirt, schöne Lage in Dresdner Vorstadt, sofort beziehbar - ganz oder getheilt abzugeben. Näheres durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma. Str. Nr. 2, sub D. A. 3511.

Eine meublirte Stube und Schlafstube zu vermieten Dainstraße Nr. 20, 2. Etage.

Zu vermieten ist sof. ein meubl. Zimmer Entzighofer Str. 7, 3. Et. r., a. d. Gerberstraße.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Saal- an 2 Herren od. Damen Waisenhausstr. 37, IV.

Zu vermieten eine meubl. Stube mit Stube und Hausschlüssel an solide Herren Weststraße Nr. 41, Gartengebäude 2. Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren, gleich oder 3. Et. zu beziehen Poststraße Nr. 7, 4. Treppe rechts.

Zu vermieten ist Gerberstr. 10, Hinterhaus 2 1/2 Treppe (Aussicht n. d. Blücherstr.) 1 sehr freundliche fein meublirte Stube.

Zu vermieten sind sofort 2 Zimmer, auf Wunsch mit Piano, Hospitalstraße 7 part. r.

Zu vermieten ist bis zum 15. Mai eine freundl. meubl. Part. Stube mit Haus- u. Saalschlüssel Reizer Straße Nr. 200 part. r.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube sowie 2 Schlafstellen für anständige Herren Neumarkt Nr. 41, Gr. Feuerl. 3. Etage rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich meublirte Orferkuche mit oder ohne kräftigen Mittagstisch, Saal- und Hausschlüssel, Nicolaistraße 20, 2. Et. links.

Zu vermieten eine fein meublirte Stube Schrötergäßchen 6, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Stube an einen Herrn Gerichthof Nr. 7, 2. Et.

Zu vermieten ist eine einf. meubl. Stube an einen Herrn Antonstraße 14, Hof I. 2. Et.

Zu vermieten eine sehr meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Alexanderstraße 8, 3. Etage r.

Zu vermieten u. gleich zu beziehen ist eine schön meublirte Stube vornheraus an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße Nr. 18a, part.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an 2 Herren Rönneberger Steinweg Nr. 5, 2. Treppe, bei Herrn Koh. Pöhl.

Zu vermieten ein großes 1fenstr. Zimmer fein meubl., Rönneberger Straße 35, S. u. I. r.

Zu vermieten ist eine fr. meubl. Stube für 2 Herren Ver. Str. 21, 4. Et. r. a. Gerberhof.

Zu vermieten sind ein freundliches Erker- sowie ein 1fenstr. Zimmer Katharinenstr. 21, II.

Zu vermieten ist ein sehr meubl. Zimmer sogl. oder später zu beziehen Turnersstr. 8b, I.

Zu verm. ist 1 meubl. Stube m. gutem Matrasenbett an 1 Herrn Rönne Str. 41, S. II. l.

Zu vermieten sind 2 Zimmer, zuf. od. getheilt, bei F. W. Jüge, Cöpienstr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube in der Nähe der Universitäts-Universitätsstraße 17, III.

Zu verm. ist 1 gr. freundl. Stube an anständ. Leute sofort oder später Albertstr. 23, 4. Et. r.

Zu vermieten eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Markt Nr. 17, 4. Et. vornh. r.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren 2 schöne Zimmer Grimma'sche Straße Nr. 24, Hof II.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Reichstraße Nr. 35, links 1. Treppe.

Zu vermieten ist 1 freundl. meubl. Stube an einen Herrn, 1. Et. vornh. mit Saal- und Hausschl. Petersteinweg 30c, im Hölzerladen.

Zu vermieten 1 gut meubl. Zimmer an 1 bis 2 anst. Herren sof. oder 3. Juni Röhlgasse 8, I. r.

Zu vermieten ist ein freundliches, fein meublirtes Zimmer zum 15. Juni Kleine Funkenburg, Treppe B, 1. Et. links.

Zu vermieten 1 meubl. Stübchen Reichstr. 35, im Hofe III. 3. Et. bei C. Deparada.

Zu vermieten sind 2 elegant meubl. Zimmer Erdmannstraße 12, 3. Et.

Billich zu vermieten eine meublirte Stube in 1. Etage an Herren oder anständige Dame Blücherstraße Nr. 28, 1. Etage rechts.

Großes freundl. Zimmer, fein meublirt, mit 2 Matrasenbetten Weststraße Nr. 61, 3. Etage.

Humboldtstraße Nr. 18 part. r. ist eine meublirte Stube an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zum 15. Mai oder 1. Juni zu vermieten Dörrienstr. 5, 2. Et. (Nähe des Neuen Theaters.)

Ein meubl. Stübchen ist mit S. u. Hschl. an einen anst. Herrn zu verm. Albertstr. 23, 2. Et. Sofort zu vermieten ist eine schön meubl. Stube an 1-2 Herren vornh. Schletterstr. 2, II.

Eine gut meubl. Stube ist an einen oder zwei anständige Herren sofort zu vermieten, desgleichen eine freundliche Kammer an zwei ordentliche Schlafleute, sofort, Weststraße 38c, 4. Treppe links.

Zwei fein meublirte Zimmer, hohes Parterre, sind sofort zu vermieten Humboldtstraße Nr. 7, im Souterrain.

Eine freundl. meublirte Stube mit Saal- und Hausschl. und eine Schlafstube, separat, zu vermieten Neumarkt 15, 3. Etage, vornheraus.

Eine freundliche Stube mit sep. Eing., Saal- und Hausschlüssel ist sofort zu vermieten am Marienplatz Lange Straße 23 im Gewölbe.

Zwei f. meubl. u. eine unmeubl. Stube mit Kochen u. Kammer sind sofort oder 1. Juni zu beziehen Petersstraße Nr. 24, 4. Etage.

Eine freundl. gut meubl. Stube ist zu verm. u. gleich zu bez. Brühlstr. 9, Gartengeb., 3. Et. l.

Eine anst. meubl. Stube an 2 Herren ist für monatl. 7 m sogl. zu verm. Lange Str. 44, III. l.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit gutem Matrasenbett ist sogleich oder später zu beziehen Alexanderstraße Nr. 30 part. r.

Sofort zu vermieten eine meubl. Stube (meßfrei) an Herren Brühl Nr. 30, IV.

Eine gut meublirte Stube, nach vorn heraus, ist zu vermieten. Näheres Königsplatz Nr. 4, 1. Etage links.

Ein kleines Stübchen, separat, ist als Schlafstube für einen oder zwei Herren zu vermieten Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 6, Hinterhaus part. r.

Ein freundliches meublirtes Stübchen mit Gartenansicht ist zum 15. Mai oder später billig zu vermieten

Kohlenstraße Nr. 3D, 2. Treppe.

Eine freundliche Stube ist sofort oder später zu vermieten Nordstraße 24, 2. Et. rechts.

Eine kleine Stube ist zu vermieten Kaufst. Steinweg 18, Quergebäude links 1. Treppe.

Ein freundl. meubl. Stübchen ist an 2 Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 42, 1 1/2 Et.

Ein elegant meubl. Zimmer ist per 1. Juni an 1 Herrn zu verm. An der Pleiße 4 b p., Thomasm.

Eine ff. meubl. Stube ist an 1 Herrn j. 15. d. zu vermieten Turnersstr. 20, S. u. querror I.

Eine meubl. Stube ist an einen anst. Herrn, der sein Bett selbst hat, zu verm. Klosterstraße 7, IV.

Ein anst. meubl. Zimmer ist per 15. d. an einen Herrn zu vermieten Lange Str. 17, I. r.

Eine freundliche Stube ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Ritterstraße 35, 2. Treppe vornheraus.

Meubl. Stube nebst gutem Bett sofort an einen Herrn zu vermieten Weststraße 32a, 2. Et.

Eine Stube, fein meublirt, ist sofort zu verm. Grimma'sche Straße 31, 4. Treppe vornheraus.

Ein fein meubl. Zimmer sofort zu vermieten, ebenfalls ein freundliches kleines Zimmer Turnersstraße 6, Seitengebäude I.

Ein oder zwei gut meubl. Zimmer mit gutem Matrasenbett, Saal- u. Hausschl., sind zu vermieten Kreuzstraße Nr. 11 d, 4. Etage.

Eine schöne fr. meublirte Stube ist auf Wunsch mit Pension an Herren zu vermieten Uferstraße 8, 3. Etage.

**Schlös.**

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten Lindenthaler Straße 11, 2. Treppe.

Sofort zu vermieten an 2 Herren eine meublirte Stube mit S. u. Hausschl. Grimm. Steinweg 61 vis a vis der Post, im Seiteng. I. III. r.

Juni 1. Juni ist ein freundl. fein meubl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten Lange Straße Nr. 47, 4. Et. II.

Ein freundlich meublirtes 2fenstr. Zimmer mit Matrasenbett ist sofort oder später billig zu vermieten Cöpienstr. 20 b, 2. Treppe links.

Ein sep. Stübchen ist sofort zu vermieten Uferstraße 36c, 4. Etage links.

Anständige Logis für 1-2 Herren vom 15. d. Bräuerstraße Nr. 26, 3. Etage rechts.

Eine Stube ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten Drogenberggäßchen 9, Hof I.

Zwei freundliche gut meublirte Zimmer sind an 1-2 Herren zu vermieten Waisenhausstraße Nr. 4, 3. Etage r.

Billich zu vermieten ist sofort od. später eine fr. meubl. 2fenstr. Stube mit Saal- u. Hschl. an 1 Herrn Rönneberger Straße 7, 3. Et. links.

Ein freundlich meubl. Zimmer, nahe der Bayr. Bahn ist sof. zu verm. Cöpienstr. 12, part.

Zwei neben einander liegende freundliche Stuben sind zum 1. Juli zu vermieten Plagwitz Straße Nr. 21, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundl. sep. Schlafstube mit Schlüssel Centralstraße 12, Hof 2 1/2 Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube als Schlafstube an 1 oder 2 Herren Weststraße 60/61, Hof rechts 2. Treppe.

Zu vermieten eine freundl. Schlafstube an einen anständigen Herrn Petersstr. 39, 4. Et. v.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube mit Saal- und Hausschlüssel Rönneberger Str. 14, 3. Treppe, Eckhaus an der Brücke.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube als Schlafstube für 2 Herren Bayer. Str. 16 part.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube als Schlafstube für Herren Brühlgäßchen 3, I.

Zu vermieten eine freundl. Schlafstube an einen Herrn Hake'sche Straße 11, 1. Treppe.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstube für anständige Herren Brühl 3, 2. Treppe.

Zu verm. ist eine freundl. Stube an 3 bis 4 Schlafherren Sternwartenstraße Nr. 18a, part.

Zu verm. sind 2 jedl. Schlafstellen an Herren oder anst. Mädchen Ritterstraße 31, 3. Et. II. bei Hildner.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Kammer. In evr. Brühlgäßchen 3, 4. Et.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen Drogenberggäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten sof. eine schöne Schlafstube mit Schlüssel Weststraße 38a, 3. Et. rechts.

Zu vermieten sind 2 schöne Schlafstellen an solide Herren Reichstraße 8/9, Hof part.

Zu verm. in einer Stube 1 Schlafstelle mit S. u. Hschl. an Herren Drogenstraße 25, I. vornh.

Eine Schlafstube für sol. Mädchen oder Herrn ist offen Rönneberger Str. 18, Hof 2. Et. rechts.

Schützenhaus.

Einladung zum Sommer-Abonnement

gültig bis Mitte September 1874 (100 Concerte). Täglich (mit Ausnahme des Sonnabends) Concert; Montag, Dienstag und Donnerstag von der Hauscapelle unter Leitung des Herrn Director Bückner...

für jeden Herrn 1 Thlr. 20 Ngr. (gelbe Karte), = jede Dame 1 Thlr. 10 Ngr. (blaue Karte), = jedes Kind — 20 Ngr. (rothe Karte).

Abonnenten haben zu jeder Tageszeit, auch wenn kein Concert stattfindet (Privatsitzung ausgenommen), freien Zutritt. Es wird ausdrücklich auf die Annoncen in den Tagesblättern, sowie die Abonnement-Bedingungen auf den Bücher-Umschlägen hingewiesen...

Schützenhaus.

Heute 1. Abonnement-Concert von der Hauscapelle des Herrn Director Bückner im Trianongarten. Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Fiammen.



Pfaffendorfer Hof. M. Sivol, Luftschiffer aus Paris,

Donnerstag (am Himmelfahrtstage) zum letzten Male mit seinem Riesen-Ballon „Coloss“ eine Luftreise veranstalten.

Circus Herzog-Schumann

auf dem Königsplatz. Heute Donnerstag den 14. Mai 1874 2 grosse Vorstellungen, die erste um 4 Uhr, die zweite um 7 1/2 Uhr mit neuem Programm unter Mitwirkung sämtlicher Mitglieder der Gesellschaft...

Einige Schlafstellen für Herren sind noch offen... Solide Herren erhalten Schlafstellen... Ein solides Mädchen kann Schlafstelle finden...

Offen ist eine freundliche Schlafstelle... Offen sind 2 Schlafstellen für Herren... Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn... Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn...

Ed. Pinkert, Pfaffendorfer Hof

# Central-Halle.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. M. Bernhardt.

# Ton-Halle.

Heute Donnerstag zur Himmelfahrt  
Concert  
und  
Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr.  
J. G. Mörike.

# TI VO LI.

Heute Donnerstag von 4 Uhr  
Concert u. Tanzmusik.  
Auf Verlangen kommt heute die  
beliebte Kreuzschreiber-Polka  
von Müller zur Aufführung.  
Der Dirigent von M. Wenzl.

# Pantheon.

Heute zum Himmelfahrtstage  
Concert und Ball-Musik  
vom Musikchor H. Conrad.  
Anfang 4 Uhr. Fritz Römling.

# Apollo-Saal.

Heute zum Himmelfahrtstage  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr.  
Hierbei empfehle warme und kalte  
Speisen, verschiedene Biere, Kaffee,  
Ruchen u.  
Ergebenst  
Ed. Brauer.

# Gosenthal.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Ballmusik,  
wozu er ebenst einladet Herrmann Krahl.

# Schiller-Schlösschen Gohlis.

## Militair-Concert

Heute zum Himmelfahrtstage  
vom Trompetercorps der blauen Husaren in Merseburg unter Direction des  
Stabstrompeters Herrn Schütz.  
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.  
Bei günstiger Witterung dauert das Concert bis 1/2 8 Uhr.  
Tanz-Musik der Capelle v. C. Matthes.  
Heute früh Speckkuchen. C. Müller.

# Eutritzsch zum Helm

Heute  
Concert und Ballmusik.  
Morgen Schweinsknochen. Stierba.

# Connowitz, Goldene Krone.

Heute zum Himmelfahrtstage  
großes Militair-Concert und Ballmusik  
von dem Musikchor des Infanterie-Regiments Nr. 107.  
Anfang des Concerts Nachmittags 3 Uhr, der Ballmusik 6 Uhr,  
wozu freundlichst einladet Herrmann Hempel.

# Hôtel Stadt Naumburg (Gohlis).

Heute Donnerstag zur Himmelfahrt  
großes Militair-Concert  
vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Dir. Baum.  
Orchester 52 Mann stark. Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Nachdem folgt großer Ball.  
F. T. Naumburger.

# Zöbiger.

Heute zum Himmelfahrtstage  
großes Concert  
von der Capelle E. Hollmann. — Anfang 3 Uhr.  
NB. Von 6 1/2 Uhr an Ball.  
Dabei empf. eine Auswahl feiner Speisen u. Getränke u. ladet zu gütigem Besuch ergebenst ein W. Seym.

# Connowitz, Waldschlösschen.

Heute Concert und Ballmusik. Rüche  
und Keller, wie hinreichend bekannt, gut und billig, und  
lade zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein.  
Gedächtnisstück Louis Hempel.  
Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage von 1/2 4 Uhr an  
Concert und Ballmusik,  
wozu ergebenst einladet der Musikchor von E. Hollmann.  
Dabei empfiehlt die Speisen u. Ruchen, Söhliser Actienbier ff A. Wehse.

# Gasthof zu Wahren.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Ballmusik. Dabei empfehle reichhaltige  
Speisefarte, die Ruchen, ff. Biere bestent.  
NB. Omnibusse gehen von 2 Uhr an alle Stunden. Station: Reichstraße  
G. Möhne.

# Gasthof zum Thonberg.

Heute zum Himmelfahrtstage von Nachmittags 4 Uhr an Concert und Ballmusik. Es  
ladet ergebenst ein G. Günther.

# Terrasse Kleinzschocher.

Heute zum Himmelfahrtstage von Nachmittags 4 Uhr an gesellschaftliches Pügel-  
fränzchen, woju ergebenst einladet R. Pfäzner.

# Oetzsch, Gasthaus zur grünen Linde,

ladet heute, zur Himmelfahrt, zu einem gemüthlichen Pügelstanzchen ergebenst ein, wobei  
mit Speisen, Kaffee und Ruchen, echt Bayerisch und Bierenlagerbier in bekannter Güte aufwartet  
Carl Jener.

# Eutritzsch.

## Zum Oesenschlösschen.

Heute zum Himmelfahrtstage empfehle ich eine reichhaltige Speise-  
farte, guten Kaffee, Ruchen, extrajene Gose, ff. Söhliser Actien-Bier,  
täglich frischen Spargel. Vormittags Spektakel. — Von 4 Uhr an  
ladet ein gemüthliches Tanzchen nach dem Pügel statt. J. Jursch.

# Universitätskeller,

C. Benker, vorm. C. F. Schag, Ritterstraße 43.

## 4 Billards

von J. B. Dorfelder in Mainz.

## 1. Etage Billardsaal.

# Restauration und Garten Zur Erholung,



Rondnitz, Rathhaus- und Schulstrassen-Ecke.  
Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Weiskaffee, Mittags frische  
Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut u. s. w.  
NB. Bayerisch u. Lagerbier ff empfiehlt W. Sonntag.

# Central-Halle.

Morgen Schlachtfest. H. Bernhardt.

# Pantheon.

Heute Schlachtfest. F. Römling.

# Restauration zur Goldenen Eule,

Plauenischer Platz Nr. 3.  
Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettich, Sauerkraut und Röhren empfiehlt bestens  
Josef Feigmann, früher Oberkellner in „Stadt Berlin.“

# Brandvorwerk und Restauration

empfehle ich heute Schweinsknochen mit Röhren u. ff. Bayerisch, Gerbster und Lager-  
bier von bester Qualität. Paul Böhm.

Zur grünen Linde in Lindenau. Schweinsknochen mit Röhren  
u. s. w. empfiehlt heute J. C. Winterling.

# Löwe's Restaurant

Keine Fleischergasse No. 27. Obere Bartassberg-Ecke.

empfehle heute Abend  
Merlei von jungem Gemüse, Moderturle-Suppe u.  
Sämmtliche Räume sind dem geehrten Publicum geöffnet.  
Freiherrl. v. Tucher'sches Bier vorzüglich schön.

# Thalia-Garten-Restaurant.

Heute Cotelette mit Merlei, außerdem reichhaltige Speisefarte, sowie ff. Bayerisch,  
Lagerbier und Gose. G. M. Fischer.



**W.H. Jacob.** Heute 5 Uhr Gesellschafts-Dalle, Mittelstraße 9.  
 Amel. j. Commencement evb. heute ab. Local.  
**Theatre Variété**  
 17 Stagenstraße 17.  
**CORSO-HALLE,**  
 Concert u. Vorstellung.  
 Viertes Auftreten d.  
 Gesangs- u. Charak-  
 ter-Komikers Herrn  
 Richard Bador.  
 Auftreten des ganzen  
 Personals.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Pf.  
 Emil Richter (der Götze).

**Gambrinus-Halle,**  
 S. Nicolaistraße 6.  
**Concert und Vorstellung**  
 der Singpiel-Gesellschaft  
**R. Ronneburg,**  
 bestehend aus 6 Personen, 3 Damen, 3 Herren  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Pf.  
 Zur Aufführung kommt u. A.: „Eine  
 Prinzessin durch die Zeit“, „Scene und  
 Duett. „Ein lustiger Student“, „Seiden  
 einer alten Jungfer“ u.

**Rahm's Restauration,**  
 Universitätsstraße Nr. 10,  
 Auftreten der süddeutschen Ballet- und  
 Singpiel-Gesellschaft „Germania“  
 aus München, bestehend aus 6 Personen.  
 Programm ganz neu.  
 Besonders zu bemerken: Auf und nieder, Duett,  
 gesungen v. Hrn. Dir. Straß und Hrn. Huber.  
 Er lacht und weint um seine Frau, vorgeh. von  
 Herrn Huber (Zwanzig). Ein schlauer Schwann,  
 oder: Nur den Leuten zum Trost, vorgeh. von  
 Hrn. Straß und Hrn. Huber. Ein allbayerischer  
 Bauernbua zum 1. Male in Leipzig, Duo-Scene  
 mit Ballet und Gesang, aufgeführt v. Hrn. Flora  
 u. Hrn. Huber. Der heil'g' aus bayerische Himmel,  
 gesungen von Hrn. Dir. Straß. Der Himmel  
 im Thal, gesungen v. Hrn. Minno.  
 Zu einem recht vergnügten gemütlichen Abend  
 ladet ergebenst ein  
 Die Direction:  
**Strack.**  
 Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Pf.

**Bonorand.**  
 Heute  
**Concert der Capelle von C. Matthias.**  
 Anfang 8 Uhr.

**Schweizerhäuschen.**  
 Heute  
**Concert der Capelle von F. Büchner.**  
 Anfang 8 Uhr.

**Blagwitz,**  
 Gasthof zur Insel Helgoland.  
 Heute  
**Concert der Capelle v. F. Büchner.**  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Pf.  
 Von 6 Uhr an Balkonsitz.

**Entritzsch,**  
 Gasthof zum Helm.  
 Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage  
**Concert und Tanzmusik.**  
 Anfang 4 Uhr. Das Orchester von M. Wank.

**No. 1. Roudnitz,**  
 Kurze Strasse  
**No. 1. Bockbier.**

**Rudwig**  
 Früh 8 Uhr Weißbrot, Kaffeebrot,  
 Mittag und Abends Bratwurst, frische  
 Wurst und Suppe. Von früh an hoch-  
 feines Bockbier, pilsener Lagerbier  
 (hell) 12 Pf., echt Bockbier von 10 Pf. 12 Pf.  
 Es ladet freundlich ein  
 W. Rudloff.

**Blanes Ross,**  
 viv à vis dem Circus.  
**Heute italienischen Salat.**  
 Calmbacher und Nieder'sches Lagerbier vorzüglich.  
 G. Hilbert.

**Sophionbad,**  
 Heute früh  
 Ragout an und  
 Speckkuchen.  
 Heute  
 Abend  
**Karpfen** polnisch  
 sowie  
 Allgemaines  
 Kogelschieben.

**Marien-Garten**  
**Mittagstisch**  
 Heute früh  
 Ragout an und  
 Speckkuchen.  
 Bier vorzüglich.

**Pragers Bier-tunnel.**  
 Heute empfiehlt Speckkuchen und  
 Ragout an, sowie ff. Bayerisches  
 u. Lagerbier bestes C. Prager.  
 Heute Vormittag Speckkuchen. Täglich fräftigen Mittagstisch, sowie Berber  
 Bitter- und Lagerbier ff. empfiehlt  
 Hüscher, Kaplerstraße Nr. 10.

**Hôtel de Saxo.**  
 Heute früh  
 Ragout an,  
 Abends reichl. Speckkarte.  
 Cob. Actienbier vorzügl.  
 Billard-Saal  
 mit  
 4 Caramb.-Billards

**Cajeri's Restaurant in Lohmanns Garten.**  
 empfiehlt für heute Abend Kaserl mit Cotelette's oder Zunge.  
**Allerlei**  
 empfiehlt heute Mittag und Abend  
 Barthels Restauration, Burgstraße Nr. 24  
 Reichhaltige Speisefarte, ff. Bier, Carambolage-Billard.  
 Früh Speckkuchen.

**Restaurant zum Johannisthal.**  
 2 Carambolage-Billards und Kegelbahn.  
 Heute früh Speckkuchen, Ragout an etc., Abends Stangenpurgel.  
 F. Stehlfest.

**Italienischer Garten.**  
 Heute früh Speckkuchen, Abends gewählte Speisefarte, worunter Allerlei,  
 Bier vorzüglich.  
 G. Hohmann.

**zur goldenen Kugel,**  
 Parkstraße Nr. 1b und Gassestraße Nr. 8.  
 Heute früh Speckkuchen, Vereins-Lager- und echt Bayerisch Bier aus der  
 Kurischen Brauerei in Nürnberg ff.  
 A. Forkel.

**Restaurations von J.G. Köhn, Teubner's Haus, vis à vis der Post,**  
 empfiehlt heute früh Speckkuchen, Lager- und Bayerisch Bier auf Eis ff.  
 Täglich Mittagstisch, Vormitt. Speckkuchen empf. H. Ritter, Burgstr. 26.  
**Schweizerhaus, Meuditz, Heinrichstraße 5,**  
 empfiehlt heute Speckkuchen, hochfeine Gese und ff. Lagerbier.  
 Heute allgemeines Kogelschieben.  
 C. Hohlmann.

**Waldschlösschen**  
 Heute v. früh 10 Uhr an  
 Speckkuchen  
 u. Ragout an,  
 reichl. Spolack, guter  
 Kaffee, Fladen u. a.  
 Kuchen, sowie echt  
 Bayer. und Gohliser  
 Actien-Bier.

**Oberschenke zu Gohlis**  
 empfiehlt zum Himmelfahrtstage eine reichhaltige Speisefarte, guten Kaffee mit  
 selbstgebackenen Kaffee- u. Altendurger Käsefaden, Quarkfladen u. Prophezen-  
 faden, ff. Wein, Gohliser Metten, Bayerisch Bier, eine ff. Hoch-Gese. Von  
 9 Uhr früh Speckkuchen. Von 6 Uhr Abends Tanz. Ergibt Fr. Lohmann.

**Kaantain, Gasthof an der Mühle.**  
 Heute zum Himmelfahrtstage empfiehlt Kaffee und Kuchen, warm und kalte Speisen,  
 ff. Bier und verschiedene andere Getränke  
 L. von Rommger.  
 NB. Sonntag den 17. d. M. Großes Gartenconcert.

**Braunes Ross.**  
 Täglich guten Mittagstisch, Suppe,  
 1/2 Portionen à 7 Pf.  
 Auch ist ein Kesp.-Local für 18 bis 24 Per-  
 sonen frei.  
 H. Diekmann.

**Kleiner Kuchengarten.**  
 Heute Cotelette's oder Zunge mit Stangen-  
 purgel, Ragout an, echt Bayerisch, Lagerbier von  
 Nieder, Bernsdorfer vorzüglich.

**Rosenschlösschen**  
 in Vorderl. 1. Station der 2. Dresdner Bahn.  
 Speisen und Getränke vorzügl. Qualität, emp-  
 fiehlt, Gesellschaften u. Vereine auf mehre con-  
 fortabel angelegten Räumen und vorzugsweise  
 auf dem eleganten Salon nach Pianino aufmerk-  
 sam machend, hiermit bestens.  
 O. Kierstoss.

**Emil Härtel,**  
 Gohlisstraße Nr. 1.  
 Heute Speckkuchen. Bier ff.

**\* Wintergarten \***  
 von früh 10 1/2 Uhr an Speckkuchen.

**Otto Blorbaum,**  
 Petersstraße 29.  
 Heute früh Speckkuchen.  
 Abends Karpfen polnisch.  
 Heute Speckkuchen, ff. Gese. Auch ist von  
 früh an die Kegelbahn zum allgemeinen Regeln  
 bereit.  
 W. Högl, Seifner Straße 4.

**Speckkuchen,**  
 Heute  
**Friau's von Huhn.**  
 W. Lorenz, St. Hartwegel.  
 Heute früh 1/2 Uhr Speckkuchen empfiehlt  
 Herrn. Haugk, Poststraße 12.

**Gohlis, Restauration zur Börse.**  
 Heute zum Himmelfahrtstage empfiehlt von  
 früh 1/2 Uhr an Speckkuchen, Nachmittag  
 Schweinsfleisch, echt Calmbacher u. Gohliser  
 Actienbier ff.  
 J. G. Schöne.

**Hamburger Keller.** Mittag- und Abendstisch mit  
 Suppe à 9. 2 1/2 u. 3 Pf.  
 Verloren wurde ein goldenes Medaillon nebst  
 Uhrschlüssel. Gegen Belohnung abgegeben  
 Leibnizstraße 6b, parterre.

Verloren wurde am Sonntag ein Herren-  
 ring mit großem blaue durchsichtigen Stein. Da  
 er für den Verlierer besonderen Werth hat,  
 wird eine angemessene Belohnung her-  
 gesprochen. Abzugeben Höhe Straße 14, I. u. r.

Auf dem Wege von Reitz Gartenstraße bis  
 Dohnastraße ist ein Schildkröten-Bergwerk  
 verloren und wird der ehrliche Finder gebeten,  
 dasselbe gegen Belohnung abzugeben Dohna-  
 straße Nr. 17, 2. Etage.

Am Freitag wurde ein Lederkoffer, enthalt.  
 Portemonnaie u. Schlüsselbund, verloren vom Reizen  
 Theater bis Königsstraße. Abzugeben gegen Be-  
 lohnung Theater-Restauration.

Verloren wurde ein Schlüssel. Gegen Dank  
 abzugeben Gerberstraße Nr. 52, 2 Treppen.

**Haar-Armband**  
 von Salomonstr. bis Lessingstr. verloren Gegen  
 Belohn. abzug. Salomonstr. 17, III. r.

**Zwei Thaler Belohnung!**  
 Vergangenen Sonntag Abend zwischen 11 bis  
 12 Uhr ist ein kleiner Regenschirm mit Bun-  
 futter aus der Restauration des „Kleinen  
 Schützenhauses“ (Hrn. L. Eako) mitgenommen  
 worden und wird um sofortige Rückgabe desselben  
 in genanntem Locale dringend ersucht.

Verloren wurde eine Pfingstlapfel mit  
 weißer Platte. Gegen Belohnung abzugeben  
 Colonnadenstraße 16, 1 Tr.

Zwei ff. Schlüssel an der Caserne verl. Geg.  
 Belohn. abzugeben Sternwartenstraße 9, 2. Et.

Verkauft hat sich ein grauschwarzer Fuchel  
 mit weißer Brust. Gegen Belohnung abzugeben  
 Turnersstraße Nr. 7, parterre.

Ein Kästchen (Peter), grau und schwarz mar-  
 morirt, ist abhandeln gekommen. Wiederbringer  
 erhält Belohnung Turner- und Windmühlens-  
 straßen-Ecke, Productengeschäft. E. Wille.

Geflohen ein Lämmel Käubert, weiß,  
 blauer Kopf u. Schwanz, glatte Hufe.  
 Gegen Belohnung abzugeben Querstraße 14.

Gefunden ein Schlüssel. Zu erfragen  
 Schimmel's Gut bei Frau Ehrlich.

Gefunden am Sonntag ein Kauschein.  
 Abzugeben Gerberstraße 47, 1 Treppe.

Gefunden ein Schlüssel Nr. 18. Abzu-  
 holen Alexanderstraße Nr. 1, I. recht.

Gefunden wurde Sonntag Vormittag auf der  
 Promenade ein dunkelgrüner Schoß. Abzuholen  
 Ranfäcker Steinweg Nr. 76.

Hierdurch sagen wir allen verehrten Eltern,  
 insbesondere dem hochverehrten Frauenverein  
 zu Meuditz, Herrn Gustav Wühner in  
 Meuditz und allen sonstigen wohlwollenden Theil-  
 nehmenden für die uns bei unserem 50jährigen  
 Geburtstag in so reichem Maße gespendeten  
 Gaben und Geschenke, sowie für freundl. Gratula-  
 tionen und Ehrenbezeugungen unseren tief-  
 gefühltesten Dank. Meuditz, den 12. Mai 1874.  
 Conrad Kothke und Frau

**Gerstlichen Dank**  
 dem Herrn Dr. med. Helfer, sowie der Geh-  
 amme Frau Amalie Gause für die mit so  
 schweren und gefährlichen Operationen verhan-  
 dene aber glückliche Entbindung meiner lieben  
 Frau Anna geb. Grotzsch von einem gesunden  
 Mädchen.  
 Leipzig, den 11. Mai 1874.  
 Hermann Trautwein.

**Wiederholung.**  
 Alle uns verkauften Gegenstände, deren Rück-  
 laufrecht bis 15. März d. J. erlosch, werden,  
 wenn selbige bis 30. Mai d. J. nicht prolongirt  
 oder zurückgekauft werden, von uns ohne  
 Rücksicht veräußert.  
**Schramm & Dittmann.**  
 Alle bis jetzt noch nicht prolongirten Gegenstände  
 werden sofort veräußert. Traugott Braun.

Ich fordere den gewissen Dienstmann Carl  
 Wilhelm August Müller aus Wolfsmarsdorf  
 auf, seine Kleidungsstücke bis zum 20. Mai bei  
 mir abzugeben, wo nicht, verkaufe ich sie.  
 Carl Fiedel, Schneider.

Frau Anna Borggold gen. Hemo,  
 Waldstraße Nr. 3b ersucht um baldigen Besuch.  
 E. M. sonst dentlicher.

Heute Nachmittag alle noch  
**Kleinzißhofer.**  
 Wie lange soll ich noch warten, ehe ich Sie  
 wiedersehe? Dars ich Sie gar nicht wieder er-  
 blicken? Ich bitte, bitte.



# Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No 134.

Donnerstag den 14. Mai.

1874.

## Familien-Nachrichten.

**Verlobt:** Herr Pastor Krichmar in Bodenbach mit Fräulein Rosalie in Bodenbach. Herr Hermann Karle in Rochitz mit Fräulein Emma Roland daselbst. Herr Ernst Schumann in Rausch mit Fräulein Lina Striegler in Seditz. Herr Karl Kröner in Dresden mit Fräulein Paula Schreiber daselbst. Herr Julius Herrmann in Stolberg mit Fräulein Louise Pöyger daselbst. Herr Rudolph Grimm in Ringenbühl mit Fräulein Agnes Hilbert in Döbeln.

**Bermählt:** Herr Premier-Lieutenant Wikman in Dresden mit Fräulein Bertha Wiegner daselbst. Herr Oscar Hertel in Dorich mit Fräulein Hulda Wittig. Herr Louis Kallisch in Dresden mit Fräulein Clotilde Werner daselbst. Herr Gustav Pöhl in Dresden mit Fräulein Elisabeth Berthold in Pirna. Herr August Körner in Dresden mit Fräulein Anna Ludwig daselbst. Herr August Schneider in Dresden mit Fräulein Katharina Ebert daselbst. Herr Dionysius Hugo Richter in Rössen mit Fräulein Sophie Müller in Hartmannsdorf. Herr Robert Buschmann

in Chemnitz mit Fräulein Emma Richter daselbst. Herr Karl Overich in Nieder-Rudolstadt mit Fräulein Anna Remmert daselbst. Herr Kaufmann Emil Grabner in Berlin mit Fräulein Elisabeth Kuhn in Böhmen bei Döbeln. Herr Pastor Ernst Sorge in Jülich mit Fräulein Marie Bachmann daselbst.

**Geboren:** Herrn Hauptmann v. Schimpff in Dresden ein Sohn. Herrn P. Oskar Wehlfarth in Chemnitz eine Tochter. Herrn Dr. Carl Schöber in Chemnitz ein Sohn. Herrn Dr. Carl Schöber in Chemnitz ein Sohn. Herrn Dr. Carl Schöber in Chemnitz ein Sohn. Herrn Dr. Carl Schöber in Chemnitz ein Sohn. Herrn Dr. Carl Schöber in Chemnitz ein Sohn.

Georg. Herr Carl Aug. Spalteholz in Dresden. Herr Carl Wilh. Neumeister in Dresden. Frau Fried. Louise Schneider geb. Bahner in Dresden. Frau Pauline Kretzer in Freiberg. Fräulein Marie Pfeifer in Niederzug. Herr Carl Fried. Wächter in Freiberg. Fräulein Emilie

Lobed in Weissen. Elise Steinbach in Altenburg. Herr Johann Ewald in Altenburg. Herr Kaufm. Adolph Weibel in Weissen. Frau Helene Bern. Strabet in Niederzug. Herr Theodor. Frau Minna Schafte geb. Schilling in Gradenmühle.

**Augustusbad.** Poststraße 7, am neuen Theater. An Wochentagen geöffnet von Morgens bis Abends. Sonn- und Festtags bis Mittag.

**Diana-Bad, Gefäßleiden** ärztlich empfohlene Bäder: Gymnastisch-electromagnetische Röm.-irische Bellen- und Rarmor-Dampfbäder, anerkannt die besten in Deutschland.

**Bad Mildenstein,** Schleierstraße 6. Heil- u. Badeanstalt. Riefenbäder, Dampf-, Rausfische, Kur- u. Wasseranstalt.

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°** Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 bis 10. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2 bis 11.

**Bad Petersbrunn** Dorotheenstr. 11 (Rathhof's Garten) täglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.

**Erfrischungskaisers** u. II. Freitag: Erfrühen mit Min. Fleisch. H. V. Weidenhammer. Plantier.

## Sitzung der Stadtverordneten.

### Vorläufiger Bericht.

\* Leipzig, 13. Mai. Aus der umfänglichen Registre ist mitzutheilen, daß zu der ausgeschriebenen Stelle eines besoldeten Stadtraths bis jetzt ungefähr 10 Personen von auswärts, darunter Handlungscommiss, Accessiten, Steuerbeamte u. s. sich gemeldet haben, daß der Rath zur bevorstehenden allgemeinen Versammlung zwei hiesigen Volksschullehrern eine Reihenunterstützung von je 25 Thlr. gewähren will, ein Beschluß, dem das Collegium unter der Bedingung des Ausschusses von Schuldirectoren beitrifft, daß der Rath wegen des Widerspruchs der meisten Adjacenten es bei der 36-jährigen Breite, der Connewitzer Chauße bestehen will, daß dem Stadtverordnetenvorsitzer Rochman in Berlin zu seinem 70. Geburtstag von dem Vorsteher Dr. Georgi telegraphisch ein Glückwunsch übermittelt und dieser in herzlichster Weise dankend erwidert worden ist, daß der Rath zur Vorbereitung des neuen Localstatuts eine gemischte Commission von 14 Mitgliedern abordnet will, die zur Hälfte aus der Mitte des Collegiums gewählt werden soll, womit letzteres sich einverstanden erklärt. Eine Nachforderung von 6000 Thlr. für die neue Steigerung der Stadtwasserkanal wird, gleich der neuen Vorlage wegen Erweiterung der Beleuchtungsanlagen an der Ringstraße mit einem Kostenantrag von 8888 Thlr. 17 Ngr., letztere wiederholt, abgelehnt. Dagegen stimmt man der Regulierung des rechten Fleißensers vom Stege am Rannsdorfer bis zur Rannsdorfer Brücke im Wesentlichen zu, hält aber auf die Rückübernahme des Raths, betraf mehrere zum diesjährigen Budget der Gasanstalt von Seiten des Collegiums gestellte Anträge diese zum Theil in den Hauptpunkten aufrecht. Schließlich tritt man dem Beschluß des Raths wegen Erziehung einer Polizeibezirkskommission in dem auf dem Platz vor der zweiten Bürgerschule stehenden kleinen Hause bei.

## Nachtrag.

\* Leipzig, 13. Mai. Morgen, am Himmelstages, unternimmt der Aeronaut Herr Theodor Sidel aus Paris nochmals vom Pfaffenwörder Hof: aus mit dem großen Ballon „Soloh“ eine Luftreise. Wer noch Lust hat, die höheren Luftregionen und den Ausblick von da kennen zu lernen, der wird sich morgen dazu entschließen müssen, weil nach dieser Aufsteigung Herr Sidel auf längere Zeit nicht wieder nach Leipzig kommen wird.

\* Leipzig, 13. Mai. Die Dampfschiffahrt auf der Elster kann in Folge eingetretener Hochwassers bis auf Weiteres nicht stattfinden.

\* Leipzig, 13. Mai. In verschiedenen Kreisen unserer Stadt, welche mit großer Regelmäßigkeit das Theater besuchen, ist schon mehrere Male der Wunsch laut geworden, die Direction des Stadttheaters möge für eine recht baldige Aufhebung der Oper Enzyantje Sorge tragen. Dieser Wunsch ist umso mehr gerechtfertigt, als vom nächsten Monat ab unser Opern-Ensemble durch Beurlaubungen wenigstens für Monate gelodert ist. Die Besetzung sowie die Aufführung dieser Oper war früher eine so vorzügliche, daß die Wiederholung derselben gewiß auf die Freude begründet werden wird. Dies im Sinne und Auftrag vieler Theaterbesucher, denen es unbedenklich geblieben ist, warum die Oper Enzyantje vom Repertoire verschwand.

\* Leipzig, 13. Mai. Es wird uns mitgetheilt, daß sich mit diesem Semester aus hiesiger Studenschaft ein „Juristischer Verein“ gebildet hat, der allsonnabendlich seine Sitzungen in der Stadt Berlin abhält; auf der Tagesordnung steht regelmäßig ein Vortrag eines Mitglieds, sodann Debatte über denselben, Beantwortung der im Fragekasten gestellten Anfragen und endlich zum Schluß ein gemüthliches Beisammensein. Den Herren Professoren sind Einladungen zugewandt, und es steht zu wünschen, daß dieselben möglichst ihnen folgen, um das wissenschaftliche Streben zu unterstützen. Wir hatten Gelegenheit, der ersten Sitzung des Vereins beizuwohnen, die durch einen fleißig bearbeiteten Vortrag des Herrn Student Plebenhal über: „Causalgus im Strafrecht“ eingeleitet wurde; für Sonnabend steht ein Vortrag

des Herrn Student Stimmel: die Aorvngaduge des Sachsenpiegels mit Rücksicht auf die Revidirung des justinianischen Rechtes auf der Tagesordnung. Da Gölle jeder Zeit ohne Einschränkung Zutritt haben, so ist dem Vereine ein zahlreicher Besuch zu wünschen.

\* Leipzig, 13. Mai. Die Zahl der Auswärtigen, welche sich zu dem in nächster Woche in Leipzig stattfindenden Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftstag angemeldet haben, beträgt nahe an fünf Hundert. Für Donnerstag, den 21. Mai, ist bei günstigem Wetter ein Ausflug mittelst Extrazug nach dem Köchlicher Berg in Aussicht genommen.

\* Leipzig, 13. Mai. Heute feiert der hiesige Zweigverein der evangelischen Gustav-Adolf-Gesellschaft sein Jahresfest. Wir machen daraus mit dem Wunsche aufmerksam, daß es auch von Leipzig aus besucht werden möge. Es findet diesmal in Großschöcher statt; der Gottesdienst, bei welchem Herr P. Schmidt in Schnefeld die Ansprache und Herr Sabbatikus Dr. Suppe die Predigt halten wird, beginnt nachmittags 2 Uhr. Nach demselben ist eine kurze Pause, dann folgt die Nachversammlung im Gasthause „Zum Trompeter“, für welche der Cassebericht des Herrn Oberlehrer Pöhl und weitere Besprechungen über das Gustav-Adolf-Vereinswerk in Aussicht stehen.

\* Leipzig, 13. Mai. Freuden der freiwilligen Sache werden hiermit auf die heute im Eldorado (siehe desfallsiges Inserat in der heutigen Nr. des Tageblattes) stattfindende Monatsversammlung der deutsch-katholischen Gemeinde aufmerksam gemacht. Herr Dr. Pöhl wird in seiner zu haltenden Rede besonders das Thema der Himmelfahrt in gewohnter gründlicher Weise erörtern, sodas man den Rath für die deutsch-katholische Sache Interessirten wohl einen genutzreichen Abend versprechen kann.

\* Leipzig, 13. Mai. Die gleichzeitigen in mehreren Orten (Leipzig, Coburg, Hannover) in Scene gesetzten Arbeitseinstellungen der Gewerkschafter machen, allem Anscheine nach, dem Verstand der Gewerkschaft der Schuhmacher den Roy warm. Im neuesten „Volksblatt“ jammert Dr. B. Bod in Gotha im Namen der Gewerkschaft folgendermaßen: Zu der zweiten Arbeitseinstellung ist noch die dritte in Coburg hinzugekommen. Die Verwaltung hat sowohl bei den Nürnbergern wie bei den Coburgern Kollegen den Versuch gemacht, den Streik zu verhalten, doch ohne unseren Willen hat man den Streik proclamiert. Wir erklären hiermit, daß in der nächsten Zeit kein Streik von uns gebilligt und unterstützt wird. Wo soll das hinaus? Das Cassewesen, einer der wichtigsten Grundpfeiler jeder Organisation, wird dabei auf's Tiefste erschüttert und die mühsam aufgeführten Unter-

stützungen, da bei Streik auch Nichtmitglieder der Gewerkschaft unterstützt werden, gehen in den Haas geschoben, welche die Schmaroger an der Arbeiterbewegung spielen. Bei Streik sind jene stummen Elemente gleich dabei, nehmen die Unterstützung und laufen oftmals am ersten wieder davon. Collegen, Das kann und darf nicht so fortgehen. Veget überall so viel Lust und Liebe für die Organisation und deren Verbreitung an den Tag, als Ihr für die Streik an den Tag legt. Nur erst, wenn 10,000 Mitglieder in unserer Gewerkschaft vereinigt sind und sie über Tausende von Thalern verfügen kann, können wir, und zwar energisch, an die Verbesserung unserer Lage denken. Dann können Streik, wenn wir dazu gezwungen werden, mit wenig Kraftanstrengung durchgeführt werden, während es heute nur Glücksumstände zu danken ist, wenn wir siegen. Daß wir mehr unterliegen als gewinnen, zeigt die Bergangenheit und Gegenwart. Darum lassen wir immer und immer wieder unsern Ruf erklingen: Organisiert Euch! Diese drei Arbeitseinstellungen, da sie einmal angefangen, wollen wir um unserer Mitglieder willen stetig durchzuführen suchen, damit schon jetzt das Vertrauen zur Gewerkschaft wächst.

\* Leipzig, 13. Mai. Für die Belüftung der Stadt Leipzig und ihrer prächtigen Umgebung bietet sich in dem durch die Druckerei und Verlagshandlung von Hermann Ulrich in Leipzig herausgegebenen „Fremdenführer“ ein recht willkommener und praktischer Wegweiser. Man findet darin alles Wissenswerthe über die Stadt Leipzig selbst; den Hauptinhalt aber bilden die Beschreibungen der bei Leipzig gelegenen romantischen Punkte und der dahin führenden Wege. Eine die ganze Leipziger Gegend umfassende Specialkarte ist beigelegt.

\* Leipzig, 13. Mai. Das von uns letzthin erwähnte neue Schriftchen von Otto Moser führt den Titel: „Drei Tage im Rospau-Thale“ und wird in den nächsten Tagen in allen Buchhandlungen zu erhalten sein. Wir wollen nicht veräumen, schon jetzt unsere Touristen auf diesen Führer durch einen der schönsten Theile unseres Vaterlandes aufmerksam zu machen und behalten uns vor, sofort nach Erscheinen darauf zurückzukommen.

\* Dresden, 13. Mai. Die Erste Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung den Etat des Ministeriums des Innern bis auf wenige Positionen erledigt. Die Summe zur Unterhaltung der Landwirtschaft wurde bewilligt, hinsichtlich der Summe zur Unterhaltung für gewerbliche Zwecke ergab sich Stimmengleichheit, so daß nochmalige Abstimmung nöthig ist. In der Zweiten Kammer wurde die Beratung über die Generalkonferenz-Vorlage fortgesetzt.

\* Halberstadt, 13. Mai. Gestern hielt die hiesige Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung die 150jährige Gedenkfeier Immannel Rants, des großen Halberstädter Weltweisen. Der Festredner, Herr Dr. Seyditz aus Gotha, hob in seinem höchst anziehenden und interessanten Vortrage hauptsächlich die Verdienste des großen Philosophen um die geistige Freiheit des deutschen Volkes hervor, wofür dem Redner am Schluß seines Vortrags lebhafter Beifall gesandt wurde. Die ganze Feier verlief in recht würdiger Weise. Rant ist bekanntlich am 22. April 1724 geboren.

land und die betreffenden Mächte gemeinsam anstreben.

Kaisersruhe, 12. Mai. Bei der Generaldebatte des Gesammtworts betreffend die Verhältnisse der Mittelhöhen, welche in der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer auf der Tagesordnung stand, bezeichnete der Abgeordnete Fieser (Engen) das Unschicklichkeitsdogma als eine infame Irreführung, was zu einem erheblichen Zwischenfälle Veranlassung gab. Die ultramontanen Abgeordneten protestirten gegen diese Bezeichnung und verließen mit Ausnahme des Abg. Jungmann unter großem Lärm die Sitzung. Jungmann beantragte darauf den Ordnungsruf gegen Fieser, welcher nach längerer Debatte unter Zustimmung des Staatsministers Jolly und der Abg. Saar und Bluntshill vom Präsidenten ausgesprochen wurde. Die ultramontanen Abgeordneten lehnten darauf in die Sitzung zurück, worauf die Debatte fortgesetzt wurde.

Wien, 13. Mai. Die Wiener Zeitung veröffentlicht die functionirten Gesetze betreffend die äußeren Verhältnisse der katholischen Kirche und die Beiträge zum Religionsfond.

Fest, 12. Mai. In einer heute stattgehabten Konferenz der Deputierten machte der Finanzminister Godey die Mitteilung, daß er demnach die Hälfte der Anteile von 175 Millionen nachsuchen werde.

Amsterdam, 12. Mai. Der Kaiser von Russland ist um 12 Uhr 55 Minuten in Begleitung des Prinzen Heinrich der Niederlande, welcher ihm bis zur Landesgrenze entgegengefahren war, auf dem Rheinischen Bahnhofe vier eingetroffen. Der Kaiser wurde am Bahnhofe von dem Könige und den königlichen Prinzen empfangen und sehr mit derselben, allenfalls von den lebhaftesten Rundgedrungen der Bevölkerung begrüßt, nach dem königlichen Schlosse, auf welchem die russische Flagge aufgezogen war. Von dem Balcon des Schloßes sah man den Kaiser darauf einen festlichen Empfang. Die Abreise des Kaisers findet heute Abend um 4 Uhr 20 Minuten statt. Derselbe wird vom Könige bis an den Bahnhof begleitet und vom Prinzen von Oranien bis zur Grenze geleitet werden. Die Jubelkämpferlichkeiten nehmen unter großer Theilnahme der Bevölkerung ihren programmatischen Verlauf. Von dem Municipalrathe wird im Industriepalast ein solennes Festmahl gegeben werden; heute Abend ist eine allgemeine feierliche Erleuchtung der Stadt veranstaltet.

Amsterdam, 12. Mai. Der heutige Tag des 25jährigen Regierungsjubiläums des Königs wurde durch eine Feierlichkeit in der neuen Kirche begangen. Der König befehligte sich heute: Vormittag 10 Uhr in Begleitung der königlichen Familie, sowie des Großherzogs und der Großherzogin von Sachsen-Weimar in die Kirche, wo von 400 Sängern eine feierliche Cantate gesungen wurde, und nach darauf, umgeben von den Ministern, dem gesammten diplomatischen Corps, den Generalkonsuln, den Beisitzern u. d. erneuerten Ordigungen und die Glückwünsche der Vertreter der Nation und der anwesenden Deputationen entgegen. Von den beiden Kammern und den Generalkonsuln wurden Adressen überreicht, auf welche der König erwiderte, daß er die empfangenen Beweise der Liebe und Unabhängigkeit seines Volkes mit dankbarem Herzen entgegengenommen habe. Der Bürgermeister von Amsterdam begrüßte den König in einer längeren Ansprache und übergab demselben als Geschenk der Nation den Betrag der zu diesem Zwecke eingeleiteten Nationalabscription. In seiner Entgegnung erklärte der König, daß er das Geschenk zum Besten der Invaliden und Veteranen der niederländischen Armee und der Marine verwenden werde, die sich um das Vaterland und um die indischen Colonien wohl verdient gemacht hätten.

Amsterdam, 12. Mai. Bei dem Festmahl, das dem Könige und der königlichen Familie von der Stadt Amsterdam heute Abend im Industriepalast gegeben wurde, erwiderte der König einen auf ihn ausgebrachten Toast mit dankenden Worten und mit einem Hoch auf das Wohl der Landeshauptstadt.

Madrid, 13. Mai. Die „Gaceta“ publicirt die Ernennung des neuen Ministeriums: Adaläo Präsident, Krieg, Sagasta, Inneres, Alcaz, auswärtiges, Camacho Finanzen, Alonso Martinez Justiz, Colmenares Handel, Romero Ortiz Colonien.

## Telegraphische Depeschen.

Berlin, 13. Mai. Das Herrenhaus nahm in erster Beratung das Gesetz über die Verwaltung erledigter Bistümer und das Declarationsgesetz zum Reiches über die Vorbildung und Anstellung von Geistlichen unverändert an. Die Provinzialcorrespondenz best die große praktische Bedeutung der von Lord Derby im Oberhaus abgegebenen Erklärung betreffs der bindenden Kraft der von England abgeschlossenen Verträge hervor, womit augenscheinlich auf die Neutralität Luxemburgs und Belgiens hingewiesen sei. Ein Angriffskrieg Frankreichs gegen Deutschland sei, seit Straßburg und Metz in deutschen Händen, sehr erschwert. Gegenüber etwaigen Versuchen der französischen Kriegspartei, über Belgien und Luxemburg unter Nichtachtung der Neutralität vorzugehen, sei Englands beherzelter jester Entschluß, für die Verträge einzustehen, sehr beachtenswerth. England trat damit hauptsächlich der Friedenspolitik bei, welche Deutsch-



Wägen zu haben. Auf dem inländischen Eisenbahn-

Landes auf unseren Hochmärkten. — Von Manufaktur-

Wägen, 12. Mai. (Steinbohlen - Aktien)

Berlin, 13. Mai. (Schlusscourse)

D. Frankfurt a. M., 12. Mai. Wir haben auch heute eine große Geschäftstätigkeit zu verzeichnen.

Kattowitzer, 9. Mai. Die zweite Serie der vierjährigen Quantitäts-Aktien, welche am 23. April

Dresden, 12. Mai. Industrie-Aktien. Bager-Bräuerei 74 1/2, Brauerei-Actien 101 1/2

Berlin, 13. Mai. (Schlusscourse) Silber-Rente 69.15, Staatsbahn 714, Dortmund Union 102.25

Neidenconflion. Grefeld, 11. Mai. Eingekauft am 9. Mai: 27 Hekt. 1409 Kil. Eisen

Hamburger Viehmarkt, 11. Mai. Der Ochsenhandel war heute ziemlich still; beste Waare lebend 50 bis

Telegraphischer Coursbericht. Dresden, 13. Mai. Prioritäten. Rhein-Rent. 72 1/2, by n. d. Rhein-Rent. 100

Wien, 13. Mai. (Schlusscourse) Silber-Rente 69.15, Staatsbahn 714, Dortmund Union 102.25

Wollberichte. Breslau, 8. Mai. Dieselben Preise, welche in der Woche vorher an den Börsen

Bremen, 12. Mai. Petroleum fest, Standard white loco 12.40 Hf. bez.

Frankfurt a. M., 13. Mai. (Schlusscourse) Berlin-Casseler 106, Hamburg 104, Buxtehude 118 1/2

Schiffahrtsberichte. Hamburg, 11. Mai. Das Hamburg-Amerikanische Postdampfschiff „Prinz“

Leipziger Börsen-Course am 13 Mai 1874. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various locations including Amsterdam, Augsburg, Berlin, Frankfurt, London, Paris, and St. Petersburg. It lists exchange rates and prices for different currencies and commodities.

Table titled 'Kohlen-Aktionen und Prioritäten' listing prices for coal actions and priorities, including entries like 'Altk. Zuckerf. Kohlen' and 'Friedensgrube Henselw.'.

Small text at the bottom of the page, possibly a publisher's note or a reference to the source of the data.